

Honda HSS655

BEDIENUNGSANLEITUNG
Originalbetriebsanleitung



Wir danken Ihnen für den Kauf einer Honda Schneeschleuder.

Dieses Handbuch behandelt Bedienung und Wartung der Honda Schneeschleuder: HSS655

Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen basieren auf der neusten Produktinformation, die zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbar war.

Die Firma Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, Änderungen jederzeit vorzunehmen, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Dieses Handbuch ist als permanent zur Schneeschleuder gehörend anzusehen und sollte im Falle eines Wiederverkaufs der Schneeschleuder dem neuen Eigentümer ausgehändigt werden.

Bitte schenken Sie den nach den folgenden Ausdrücken stehenden Hinweisen besondere Aufmerksamkeit:

▲ WARNUNG Weist darauf hin, dass bei Nichtbeachtung der Anweisungen mit großer Wahrscheinlichkeit die Gefahr von Körperverletzungen oder Lebensgefahr besteht.

VORSICHT: Weist bei Nichtbefolgung auf Verletzungen oder Beschädigung der Ausrüstung hin.

HINWEIS: Gibt nützliche Information.

Falls Probleme auftreten, oder wenn Sie irgendwelche Fragen zu Ihrer Schneeschleuder haben, wenden Sie sich an einen autorisierten Honda-Händler.

▲ WARNUNG
Zum Betrieb dieses Geräts sind spezielle Maßnahmen Ihrerseits erforderlich, um Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer zu gewährleisten. Lesen Sie zum Verständnis diese Betriebsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen; andernfalls kann es zu Körperverletzungen oder Sachbeschädigung kommen.

Die enthaltenen Abbildungen beruhen vorwiegend auf: ETD.

- Die Abbildung kann je nach Typ unterschiedlich sein.

Entsorgung

Aus Umweltschutzgründen dürfen dieses Produkt, Batterien, Motoröl usw. nicht einfach in den Müll gegeben werden.

Beachten Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften oder setzen Sie sich bezüglich Entsorgung mit Ihrem Honda-Vertragshändler in Verbindung.

INHALT

1. SICHERHEITSANWEISUNGEN	3
2. LAGE DER SICHERHEITSaufKLEBER	9
Lage der CE-Markierung und des Geräuschpegel-Hinweisschilds	10
3. BEZEICHNUNG DER BAUTEILE	11
4. BEDIENUNGSELEMENTE	13
5. PRÜFUNG VOR INBETRIEBNAHME	21
6. STARTEN DES MOTORS	29
Vergasermodifikation für Betrieb in großer Höhenlage	34
7. BETRIEB DER SCHNEESCHLEUDER	35
8. STOPPEN DES MOTORS	44
9. WARTUNG	45
10. TRANSPORT	60
11. LAGERUNG	63
12. FEHLERSUCHE	66
13. TECHNISCHE DATEN	67
ADRESSEN DER HAUPT-Honda-VERTEILER	Dritte Umschlagseite
„EG-Konformitätserklärung“	
INHALTSÜBERSICHT	Dritte Umschlagseite

1. SICHERHEITSANWEISUNGEN

▲ WARNUNG

Um sicheren Betrieb zu gewährleisten, sind folgende Punkte zu beachten—



- **Honda-Schneesleudern gewährleisten sicheren und zuverlässigen Betrieb, wenn sie vorschriftsgemäß betrieben werden.**
Lesen Sie diese Bedienungsanleitung bitte aufmerksam durch, bevor Sie die Schneesleuder in Gebrauch nehmen. Anderenfalls könnten Personen verletzt oder Geräteschäden verursacht werden.



- **Bei laufendem Motor niemals mit der Hand in die Schneeauswurfrutsche greifen, da dies zu schweren Verletzungen führen kann.**



- **Wenn die Schneeauswurfrutsche verstopft ist, den Motor abstellen und die Verstopfung mithilfe eines Schnee-Entfernungstabs oder eines Holzstabs beseitigen.**
- **Bei laufendem Motor niemals mit der Hand in die Schneeauswurfrutsche greifen, da dies zu schweren Verletzungen führen kann.**



- **Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Giftgas. Die Einatmung von Kohlenmonoxid kann Bewusstlosigkeit verursachen und tödlich wirken.**
- **Wenn Sie die Schneesleuder in einem geschlossenen oder auch nur teilweise geschlossenen Raum laufen lassen, kann die Luft, die Sie einatmen, eine gefährliche Menge an Abgasen enthalten.**
- **Die Schneesleuder darf auf keinen Fall in einer Garage, in einem Haus oder in der Nähe geöffneter Fenster und Türen betrieben werden.**



- Halten Sie alle Personen und Haustiere vom Schneeschleuderbereich fern.



- Bei laufendem Motor niemals in der Nähe der sich rotierenden Fräse aufhalten. Bei ungewolltem Starten können Ihre Füße von der Fräse erfasst werden und schwere Verletzungen entstehen.



- An einer heißen Auspuffanlage kann man sich ernsthafte Verbrennungen zuziehen. Wenn der Motor in Betrieb war, ist Berührung zu vermeiden.



- Benzin ist äußerst leicht entzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv.
- In der Nähe von gelagertem Benzin und im Bereich, wo die Schneeschleuder nachgetankt wird, nicht rauchen und offene Flammen sowie Funken fernhalten.
- Bei abgestelltem Motor in einer gut belüfteten Umgebung tanken.
- Den Tank nicht überfüllen und nach dem Tanken sicherstellen, dass der Tankdeckel einwandfrei geschlossen ist.



- Flammen und Funken von den Batterien fern halten. Batterien erzeugen Gase, die eine Explosion verursachen können.



- Batterie-Elektrolyt ist mit größter Sorgfalt zu behandeln, da er verdünnte Schwefelsäure enthält. Berührung mit Haut oder Augen kann Verätzungen verursachen, und zu einem Verlust des Augenlichts führen.



- Gestatten Sie Kindern und auch anderen Personen nicht, mit einer Batterie zu hantieren, sofern diese mit der richtigen Handhabung und den Gefahren von Batterien nicht vertraut sind.



- Eine Batterie mit einem Elektrolytstand an oder unter der unteren Pegelmarke darf nicht verwendet werden. Sie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.



- Tragen Sie einen Augenschutz und Gummihandschuhe beim Umgang mit den Batterien, um Verätzungen und einem Verlust des Augenlichts durch Elektrolyt-Einwirkung vorzubeugen.



- Vor dem Umgang mit den Batterien sollten Sie diese Anleitung aufmerksam gelesen und verstanden haben. Nichtbeachtung einer Anweisung kann zu Verletzungen und zu einer Beschädigung der Schneeschleuder führen.

Verantwortlichkeiten der Bedienungsperson

- Versuchen Sie niemals, die Schneeschleuder zu verändern. Dies kann zu Unfällen sowie Schäden an der Schneeschleuder und den Geräten führen. Bei Manipulationen am Motor erlischt dessen EU-Typgenehmigung.
 - Keine Verlängerung am Auspufftopf anschließen.
 - Keine Veränderungen am Ansaugsystem vornehmen.
 - Den Regler nicht einstellen.
- Lernen Sie, die Schneeschleuder notfalls schnell abzustellen, und machen Sie sich mit der Funktion aller Bedienungselemente vertraut.
- Die Schneeschleuder darf nur von richtig eingewiesenem Personal betrieben werden. Wenn während des Betriebs plötzlich Personen oder Tiere vor der Schneeschleuder auftauchen, sofort Fräsensteuer- und Antriebskupplungshebel loslassen, um die Schneeschleuder zu stoppen und mögliche Verletzungen durch die drehenden Fräsenblätter zu vermeiden.

▲ WARNUNG

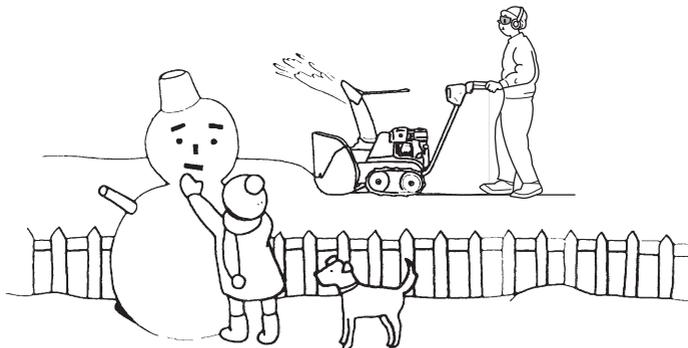
Um sicheren Betrieb zu gewährleisten, sind folgende Punkte zu beachten—

- **Bevor der Motor gestartet wird, stets die Prüfung vor Inbetriebnahme (Seiten 21 bis 27) durchführen. Hierdurch kann ein Unfall oder Ausrüstungsschaden vermieden werden.**
- **Honda-Schneesleudern leisten Ihren Dienst sicher und zuverlässig, wenn sie vorschriftsgemäß bedient werden. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung bitte aufmerksam durch, bevor Sie die Schneesleuder in Gebrauch nehmen. Anderenfalls könnten Personen verletzt oder Geräteschäden verursacht werden.**
- **Bevor Sie mit dem Schneeräumen beginnen, sollten Sie zuerst den Arbeitsbereich überprüfen. Entfernen Sie jegliche Gegenstände, gegen die die Schneesleuder schlagen oder die sie wegschleudern könnte, da anderenfalls Personen- und Sachschäden verursacht werden können.**
- **Die Schneesleuder vor Inbetriebnahme überprüfen. Etwaige Schäden sind zu reparieren und Störungen zu beseitigen. Falls Sie während des Betriebs der Schneesleuder gegen ein Hindernis stoßen, stellen Sie sofort den Motor ab und überprüfen Sie die Schneesleuder auf Beschädigung. Beschädigte Teile erhöhen die Verletzungsgefahr während des Betriebs.**
- **Benutzen Sie die Schneesleuder nicht bei schlechter Sicht. Bei schlechten Sichtverhältnissen besteht erhöhte Gefahr, auf Hindernisse zu stoßen oder Verletzungen zu verursachen.**
- **Verwenden Sie die Schneesleuder niemals zum Schneeräumen auf einem Schotterbelag, da Steine aufgenommen und weggeschleudert werden können. In der Nähe befindliche Personen könnten dadurch schwer verletzt werden.**



▲ WARNUNG

- Die Schneeauswurfrutsche so einstellen, dass Bedienungsperson, Personen in der Umgebung, Fenster und sonstige zu vermeidende Objekte nicht mit Schnee beworfen werden. Bei laufendem Motor von der Rutsche fernbleiben.
- Kinder und Haustiere sind vom Wirkungsbereich der Schneeschleuder fernzuhalten, um Verletzungen durch herausgeschleuderten Unrat und durch Berührung der Schneeschleuder zu verhüten.
- Benutzen Sie die Schneeschleuder nicht, um Dächer von Schnee zu räumen.
- Achten Sie bei Richtungsänderungen auf Böschungen sorgfältig darauf, dass die Schneeschleuder nicht umkippt.
- Lassen Sie die Schneeschleuder auf steilen Hängen nicht unbeaufsichtigt stehen. Sie könnte umkippen und Sie oder Umstehende verletzen.
- Die Schneefräse nicht auf Ebenen benutzen, die eine Steigung von über 10° (17%) aufweisen.
- Der angegebene maximale Sicherheitswinkel gilt ausschließlich für Bezugszwecke. Um ein Kippen der Schneeschleuder zu vermeiden, sie nicht auf Steigungen verwenden, die für einen sicheren Betrieb zu steil sind. Das Überschlagrisiko erhöht sich, wenn der Boden locker, nass oder hügelig ist.
- Bevor der Motor gestartet wird, sicherstellen, dass die Schneeschleuder nicht beschädigt ist und dass sie sich in gutem Betriebszustand befindet. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und der anderer Personen ist bei Betrieb der Schneeschleuder an Steigungen und Gefällen mit äußerster Vorsicht vorzugehen.
- Falls sich die Schneeauswurfschütte verstopft, stellen Sie den Motor ab und beseitigen Sie die Verstopfung mit Hilfe eines Schnee-Entfernungsstabs oder eines Holzstocks.
Während der Motor läuft, niemals mit der Hand in die Schneeauswurfrutsche langan, da dies zu schweren Verletzungen führen kann.



▲ WARNUNG

- **Den Motor niemals in einem geschlossenen Raum oder engen Räumlichkeiten laufen lassen. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das bei Einatmung Bewusstlosigkeit verursachen und zum Tod führen kann.**
- **Während des Betriebs wird der Auspufftopf extrem heiß und verbleibt auch nach dem Abstellen des Motors für eine Weile heiß. Vorsicht, nicht den heißen Auspufftopf berühren. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Schneeschleuder in einem Innenraum abstellen.**
- **Den Motor stoppen und abkühlen lassen, bevor Abdeckungen zur Inspektion und für andere Wartungsarbeiten betätigt werden.**
- **Sich immer umsehen, bevor mit der Schneeschleuder gewendet wird, oder wenn sie im Rückwärtsgang betrieben wird.**
- **Für Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer in der Nähe befindlicher Personen darf die Schneeschleuder nicht bei Dunkelheit betrieben werden, wenn sie nicht mit einem Scheinwerfer ausgestattet ist.**
- **Alle Arbeiter tragen Handschuhe, Helme, Schutzbrillen, Winterkleidung. Außerdem sind rutschsichere Winterschuhe zu tragen.**

HINWEIS:

Beim Betrieb der Schneeschleuder den Lenker mit beiden Händen festhalten und gehen, nicht rennen. Tragen Sie geeignete rutschfeste Winterstiefel.



2. LAGE DER SICHERHEITS-AUFKLEBER

Diese Aufkleber warnen vor potenziellen ernstesten Unfallgefahren. Lesen Sie deshalb die Warneufkleber sowie die in dieser Anleitung aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig durch.

Wenn ein Aufkleber abfällt oder nur noch schwer lesbar ist, können Ersatzaufkleber von Ihrem Honda-Händler bezogen werden.

VORSICHT KRAFTSTOFF



VORSICHT AUSPUFF

VORSICHT HEISS



BEDIENUNGSANLEITUNG LESEN



GEFAHR AUSWURF



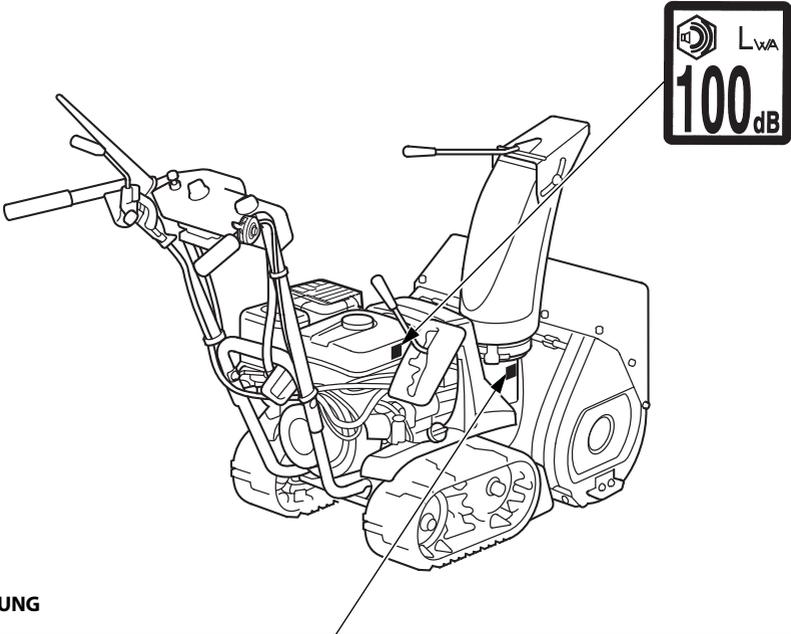
GEHÄUSEGEFAHR



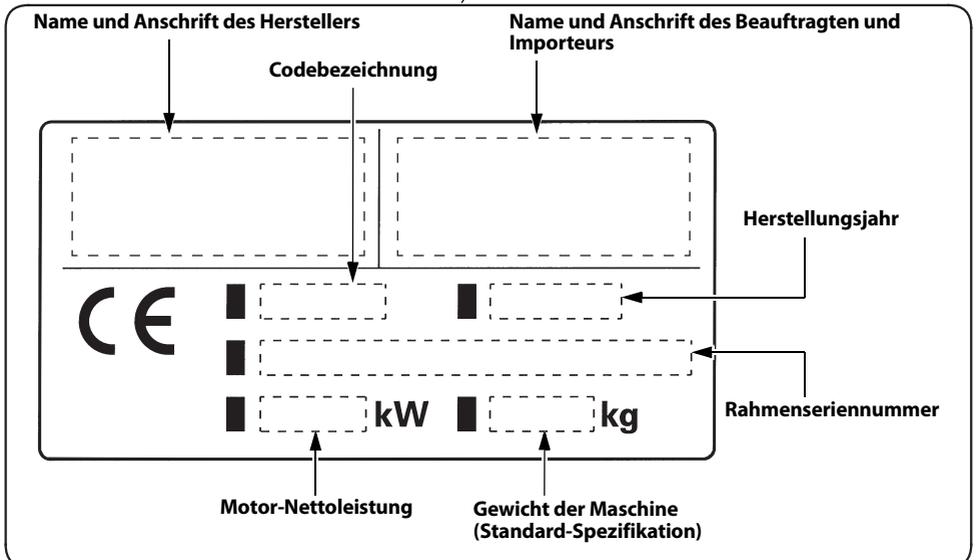
VORSICHT BATTERIE (Typ ETD)

Lage der CE-Markierung und des Geräuschpegel-Hinweisschilds

GERÄUSCHPEGEL-HINWEISSCHILD



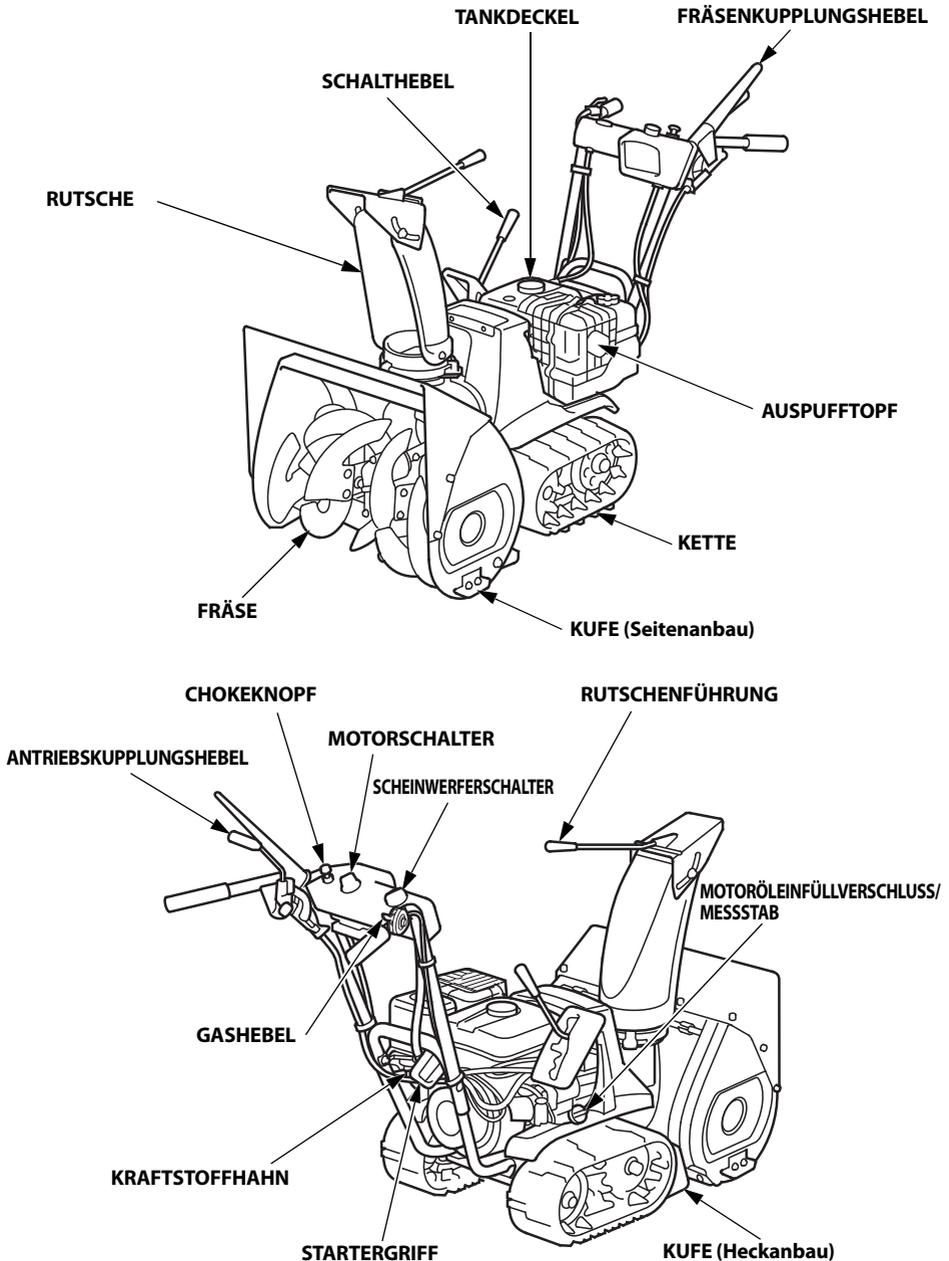
CE-MARKIERUNG



Name und Anschrift des Herstellers, Beauftragten und Importeurs werden in der Bedienungsanleitung unter „EG-Konformitätserklärung“ INHALTSÜBERSICHT aufgeführt.

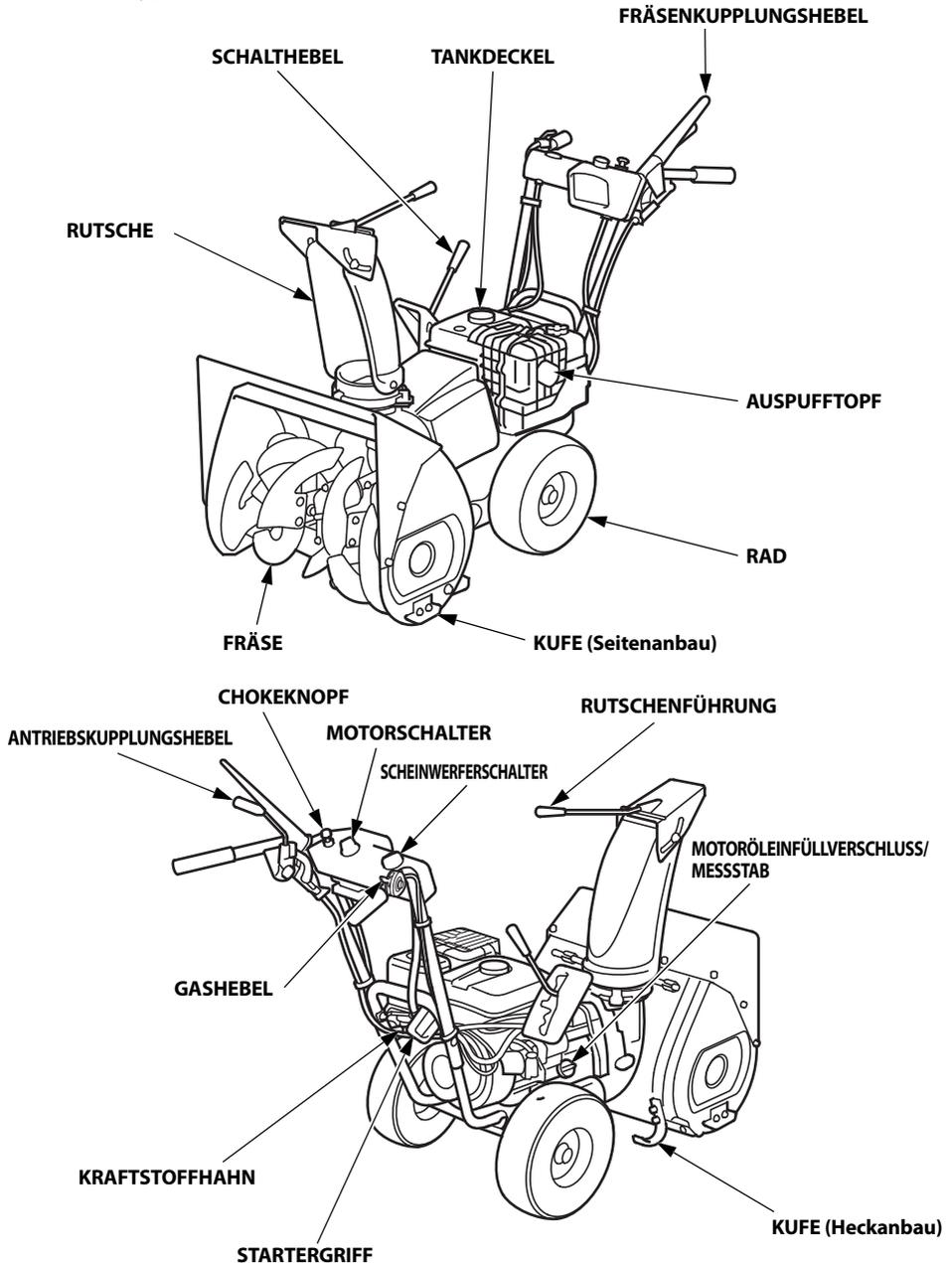
3. BEZEICHNUNG DER BAUTEILE

KETTENTYP (Typen ET und ETD)



* Die Rahmenseriennummer ist auf der CE-Marken-Plakette angegeben (siehe Seite 10).

RADTYP (Typ EW)



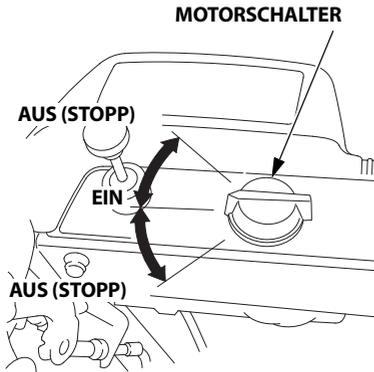
* Die Rahmenseriennummer ist auf der CE-Marken-Plakette angegeben (siehe Seite 10).

4. BEDIENUNGSELEMENTE

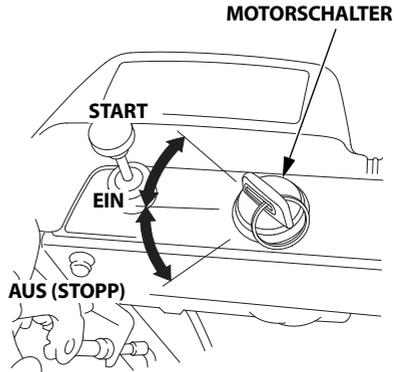
Motorschalter

Mit dem Motorschalter wird die Zündung zum Starten eingeschaltet bzw. der Motor gestoppt.

(ET, EW)

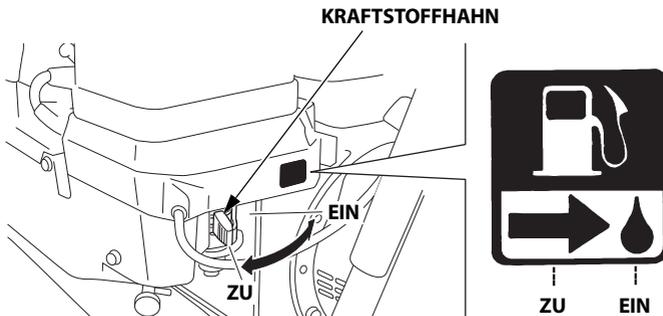


(ETD)



Kraftstoffhahn

Der Kraftstoffhahn öffnet und schließt die vom Kraftstofftank zum Vergaser führende Kraftstoffleitung. Vergewissern Sie sich, dass der Hahn genau in der Stellung ON (AUF) oder OFF (ZU) steht.

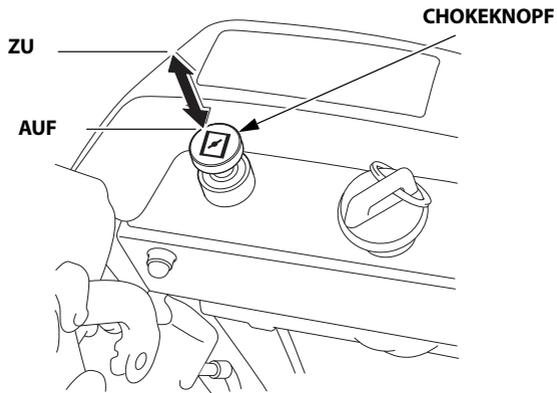


⚠ WARNUNG

Bevor die Schneeschleuder transportiert wird, unbedingt den Kraftstoffhahn zudrehen (auf OFF stellen), um ein mögliches Auslaufen von Benzin zu vermeiden. Verschüttetes Benzin und Benzindampf können sich entzünden.

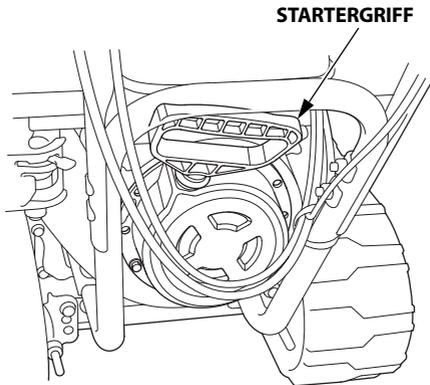
Chokeknopf

Schließen Sie den Choke, wenn der Motor kalt oder schwer zu starten ist.



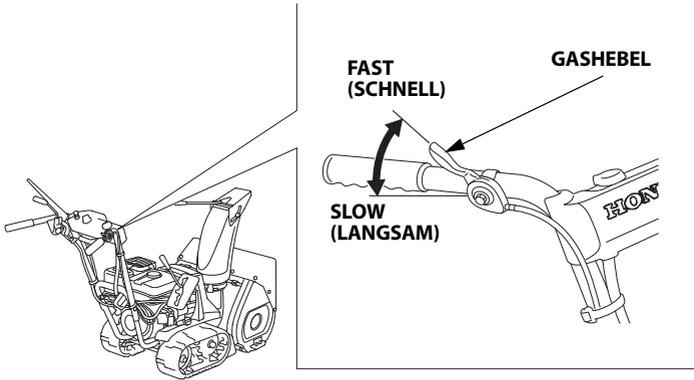
Startergriff

Durch Ziehen des Startgriffs wird der Startzug betätigt, und der Motor zum Starten durchgedreht.



Gashebel (Motordrehzahl)

Mit Hilfe des Gashebels wird die Motordrehzahl reguliert. Für normalen Betrieb verwendet man die Position FAST (SCHNELL).



Schalthebel

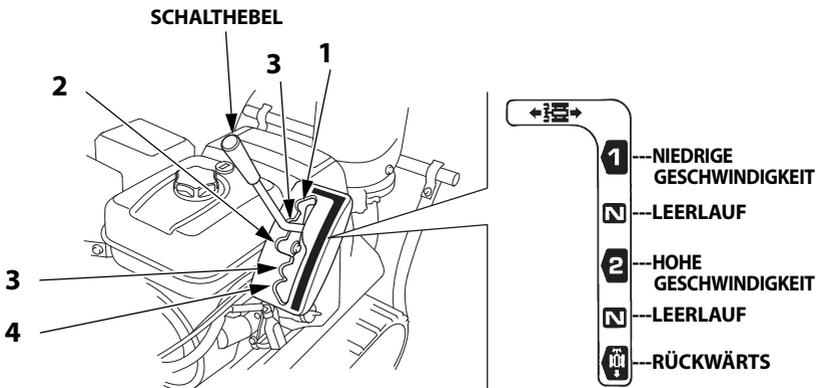
Der Schalthebel dient zur Wahl der Fahrgeschwindigkeit oder Fahrtrichtung.

1: NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT

2: HOHE GESCHWINDIGKEIT

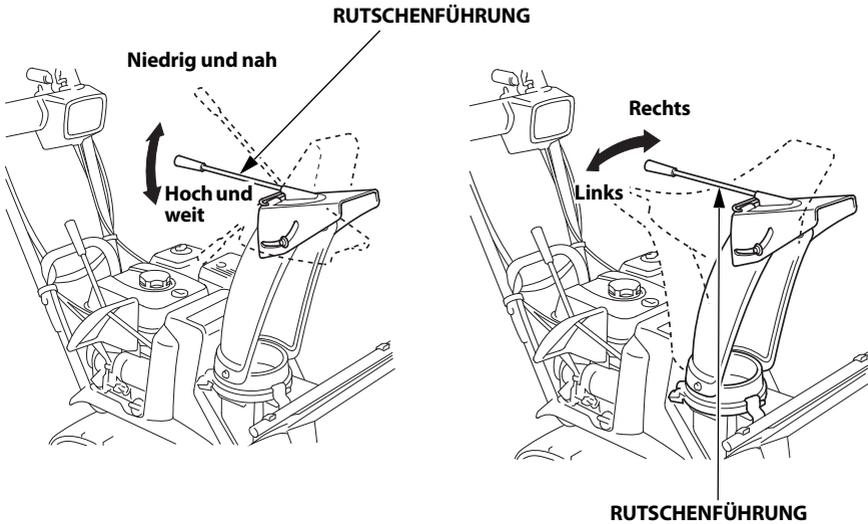
3: LEERLAUF

4: RÜCKWÄRTS



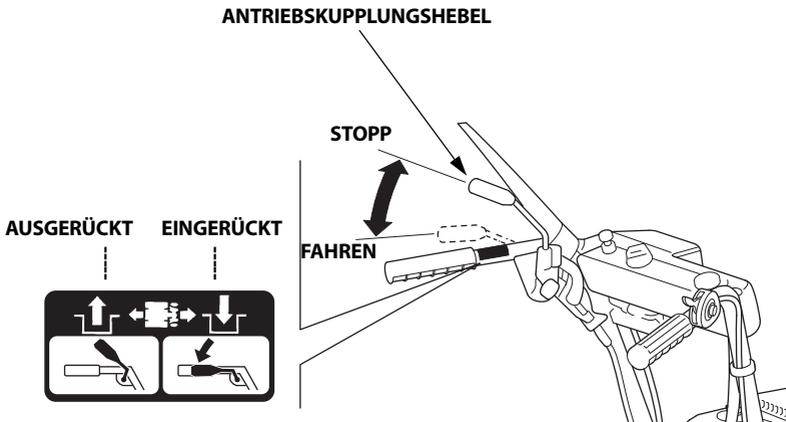
Schüttenführung

Die Rutschenführung steuert Auswurfweite und -richtung des herausgeschleuderten Schnees.



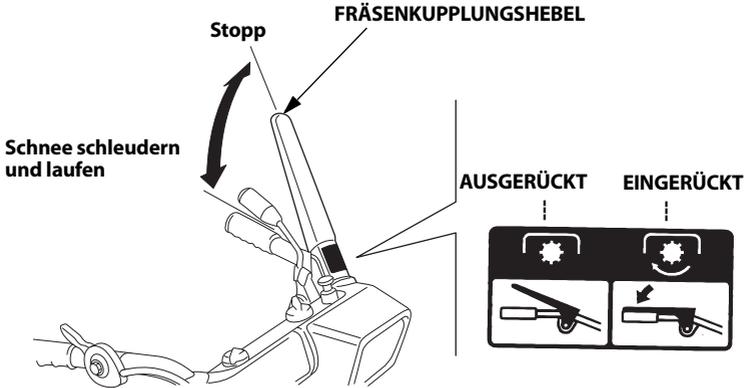
Antriebskupplungshebel

Der Fahrkupplungshebel dient zum Antreiben oder Anhalten der Schneeschleuder.



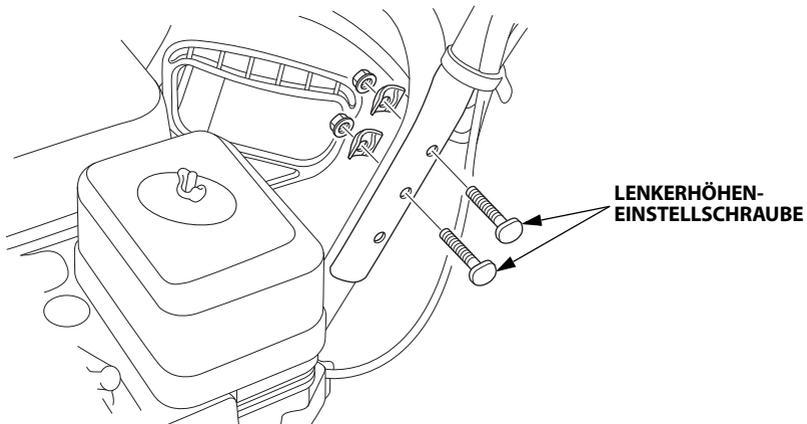
Fräsenkupplungshebel

Durch Ziehen des Fräsenkupplungshebels wird auch der Antriebskupplungshebel betätigt; der Schneefräsemechanismus startet und die Schneefräse bewegt sich vorwärts. Durch Loslassen des Fräsenkupplungshebels wird sowohl der Schneefräsemechanismus als auch die Vorwärtsbewegung der Schneefräse gestoppt.



Lenkerhöheninstellschraube

Die Lenkerhöhe kann auf eine hohe, mittlere und tiefe Position je nach persönlicher Vorliebe eingestellt werden. Um die Höhe des Lenkers zu verändern, die rechten und linken Einstellschrauben entfernen, die Schraubenlöcher für die gewünschte Höhe ausrichten und die Schrauben wieder einsetzen. Die Muttern gut anziehen.



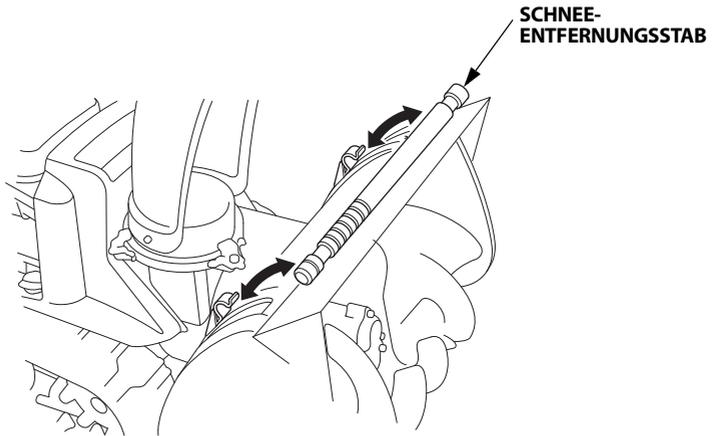
Schnee-Entfernungsstab

Wenn Schneeauswurfrutsche oder Schneeschleudermechanismus verstopft sind, den Motor stoppen und die Teile mit diesem Stab befreien.

Nach Beseitigung der Verstopfung den Stab abwischen und in den Klemmen aufbewahren.

⚠ WARNUNG

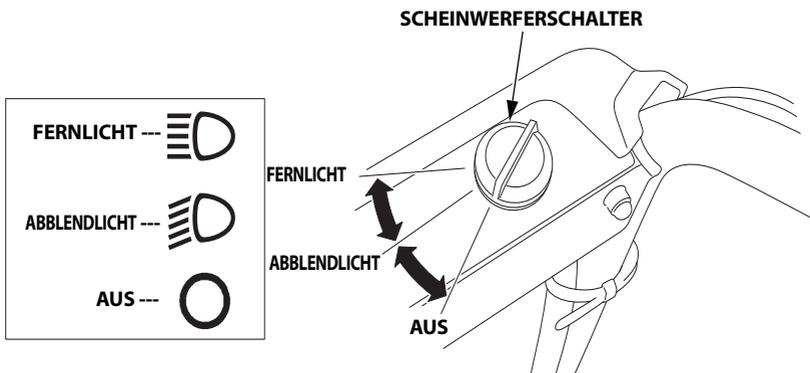
Vor der Beseitigung von Schneeverstopfungen unbedingt den Motor stoppen und sicherstellen, dass alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gelangt sind. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen (siehe Seite 50).



Scheinwerferschalter

Dieser Schalter dient zum Ein- und Ausschalten des Scheinwerfers sowie zum Umschalten zwischen Abblend- und Fernlicht.

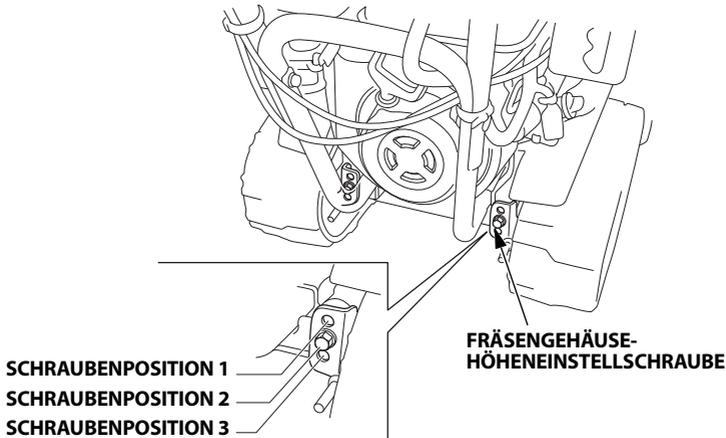
Der Scheinwerfer kann nur bei laufendem Motor eingeschaltet werden. Bei abgestelltem Motor bleibt der Scheinwerfer ausgeschaltet.



Fräsengehäuse-Höheneinstellschraube (nur Kettentyp)

Die Schraube dient zum Einstellen der Höhe und des Winkels der Maschine in Bezug auf die Ketten.

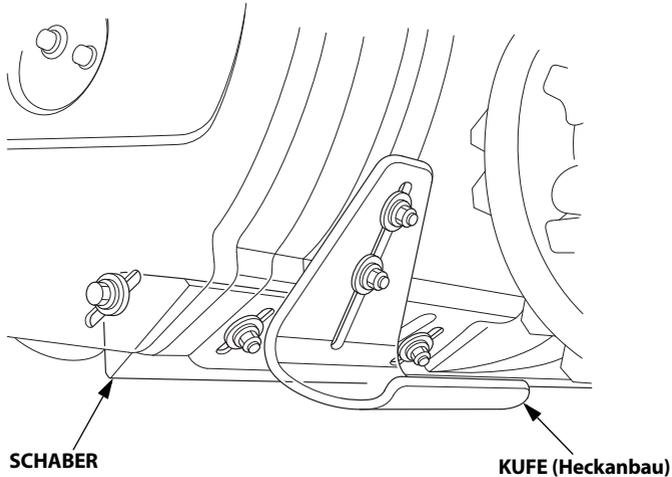
Die Maschine auf die gewünschte Position anheben oder absenken. (Siehe Seite 35.)



Schneeräumbedingungen	Position der Fräsengehäuse-Höheneinstellschraube	Fräsengehäuseposition
Normaler Schnee	Schraubenposition 2	Mitte
Harten, kompakten Schnee räumen	Schraubenposition 1	Unten
Schnee auf ungleichmäßiger Oberfläche räumen oder Schneeschleuder transportieren	Schraubenposition 3	Oben

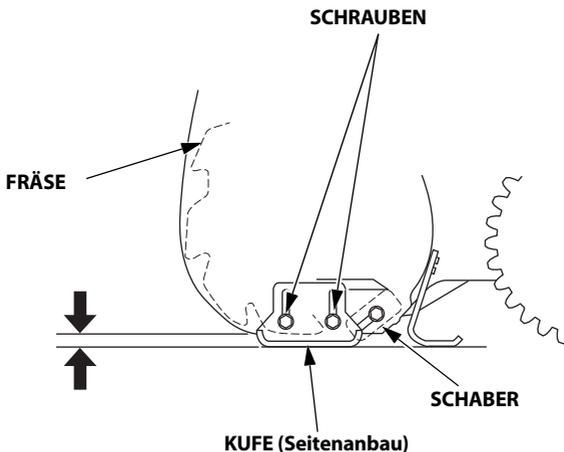
Kufe (Heckanbau) und Schaber

Die Kufen (Heckanbau) und den Schaber auf die Fräsengehäuse-Bodenfreiheit einstellen, die für die anliegende Schneeräumarbeit am besten geeignet ist. (Siehe Seite 35.)



Kufe (Seitenanbau)

Die Kufen (Seitenanbau) und den Schaber den Oberflächenbedingungen der Räumbahn entsprechend einstellen. Den Abstand vom Boden zur Fräse mit den Kufen (Seitenanbau) bestimmen und den Schaber so einstellen, dass die Schneeräumfläche eben wird (siehe Seite 37).



5. PRÜFUNG VOR INBETRIEBNAHME

Überprüfen Sie die Schneeschleuder auf ebenem Boden bei abgestelltem Motor.

Prüfen Sie vor jedem Gebrauch die Außen- und Unterseite des Motors auf Anzeichen von Öl- oder Benzinlecks.

⚠ WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen zu vermeiden, den Motorschalterschlüssel und den Zündkerzenstecker abziehen, bevor mit der Prüfung vor Inbetriebnahme begonnen wird.

Kraftstoffstand

Inspektion:

Nachkontrollieren, ob die Nadel der Kraftstoffanzeige auf FULL steht.

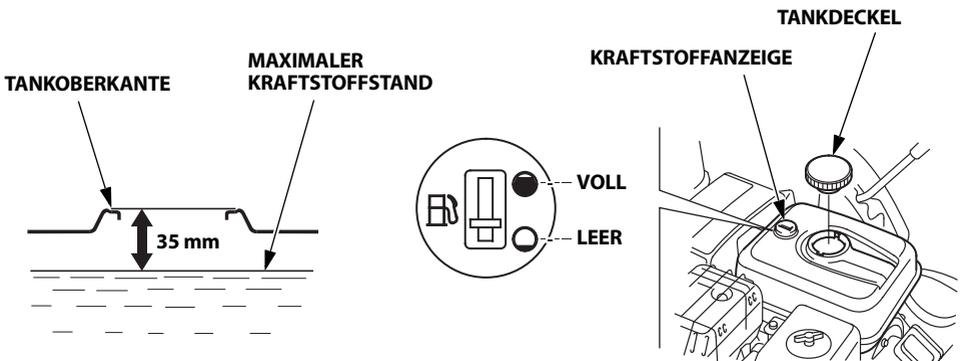
Wenn die Nadel nicht entsprechend anzeigt, den Kraftstofftank bis zum gezeigten Pegel auffüllen.

Nachfüllen:

Den Tankdeckel abnehmen, und den Tank mit dem empfohlenen Benzin füllen.

Den Tank nicht ganz auffüllen. Den Tank bis etwa 35 mm unter der Oberseite des Kraftstofftanks füllen, um Platz für eine Ausdehnung des Kraftstoffs zu lassen.

Nach dem Tanken sicherstellen, dass der Tankdeckel richtig und fest zugeschraubt ist.



Empfohlener Kraftstoff

Bleifreies Benzin
Research-Oktananzahl von 91 oder höher
Pumpen-Oktananzahl von 86 oder höher

Dieser Motor ist für den Betrieb mit bleifreiem Benzin mit einer Research-Oktananzahl von 91 oder höher (pumpen-Oktananzahl von 86 oder höher) zertifiziert. Zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit des Abgasreinigungssystems erforderliche Kraftstoffspezifikation(en): Kraftstoff E10, auf den in EU-Verordnung verwiesen wird. Niemals Benzin verwenden, das abgestanden, verschmutzt oder mit Öl vermischt ist. Darauf achten, dass weder Schmutz noch Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

▲ WARNUNG

- **Benzin ist äußerst leicht entzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv.**
- **Bei abgestelltem Motor in einer gut belüfteten Umgebung tanken. Im Tankbereich oder in der Nähe von gelagertem Benzin nicht rauchen und Flammen sowie Funken fernhalten.**
- **Den Tank nicht überfüllen. (Es darf sich kein Kraftstoff im Einfüllstutzen befinden.) Nach dem Tanken sicherstellen, dass der Tankdeckel richtig und fest zugeschraubt ist.**
- **Beim Tanken darauf achten, kein Benzin zu verschütten. Verschütteter Kraftstoff bzw. Kraftstoffdampf kann sich entzünden. Falls Kraftstoff verschüttet worden ist, vor erneutem Starten des Motors sicherstellen, dass die betroffene Fläche ganz getrocknet ist.**
- **Wiederholte oder langzeitige Hautberührung sowie Einatmen von Benzindampf vermeiden. AUSSER REICHWEITE VON KINDERN HALTEN.**

VORSICHT:

Darauf achten, dass kein Schnee in den Kraftstofftank gelangt. Wasser im Kraftstoffsystem kann zum Absterben des Motors und Anlassschwierigkeiten führen.

HINWEIS:

Einflussfaktoren wie Lichteinstrahlung, Umgebungstemperatur und Lagerzeit können die Beschaffenheit des Benzins verändern.

In krassen Fällen kann Benzin schon innerhalb von 30 Tagen unbrauchbar werden.

Durch Gebrauch minderwertigen Benzins kann ein ernsthafter Motorschaden verursacht werden (Vergaserverstopfung, Ventilklemmen usw.).

Schäden, die sich auf den Gebrauch minderwertigen Benzins zurückführen lassen, sind von der Garantie nicht abgedeckt.

Um derartige Schäden zu vermeiden, sollten Sie sich an die folgenden Empfehlungen halten:

- Nur das vorgeschriebene Benzin verwenden (siehe Seite 21).
- Frisches und sauberes Benzin verwenden.
- Benzin sollte in einem zugelassenen Kraftstoffbehälter aufbewahrt werden, um eine Qualitätsminderung hinauszuzögern.
- Wenn eine längere Außerbetriebsetzung (länger als 30 Tage) geplant ist, Kraftstofftank und Vergaser entleeren (siehe Seite 63).

ALKOHOLHALTIGE BENZINSORTEN

Falls Sie sich für die Verwendung von alkoholhaltigem Benzin (Gasohol) entscheiden, vergewissern Sie sich, dass seine Oktanzahl mindestens so hoch ist wie die für bleifreies Benzin empfohlene.

Es gibt zwei Sorten von „Gasohol“: mit Äthanol- oder Methanolgehalt.

Verwenden Sie kein Gasohol, das mehr als 10% Äthanol enthält.

Verwenden Sie kein Benzin, das mehr als 5% Methanol (Methyl- oder Holzalkohol) enthält, und auch kein Benzin mit Methanolgehalt, das nicht Kosolventen und Korrosionsinhibitoren für Methanol beinhaltet.

HINWEIS:

- Kraftstoffsystenschäden und Motorleistungsstörungen, die sich auf den Gebrauch von Benzin mit einem höheren Alkoholgehalt als empfohlen zurückführen lassen, sind von der Garantie nicht abgedeckt.
- Bevor Sie Benzin bei einer Ihnen unbekanntem Tankstelle kaufen, sollten Sie zunächst feststellen, ob das Benzin Alkohol enthält, und wenn ja, welchen Typ und zu welchem Prozentsatz.

Falls irgendwelche ungewünschten Symptome während des Betriebs mit einem Benzin auftreten, sollten Sie zu einem Benzin wechseln, das mit Sicherheit weniger als die empfohlene Alkoholmenge enthält.

Motorölstand

Inspektion:

Bei auf ebenem Untergrund stehender Schneeschleuder den Öleinfüllverschluss/ Messstab entfernen.

Den Ölstand prüfen.

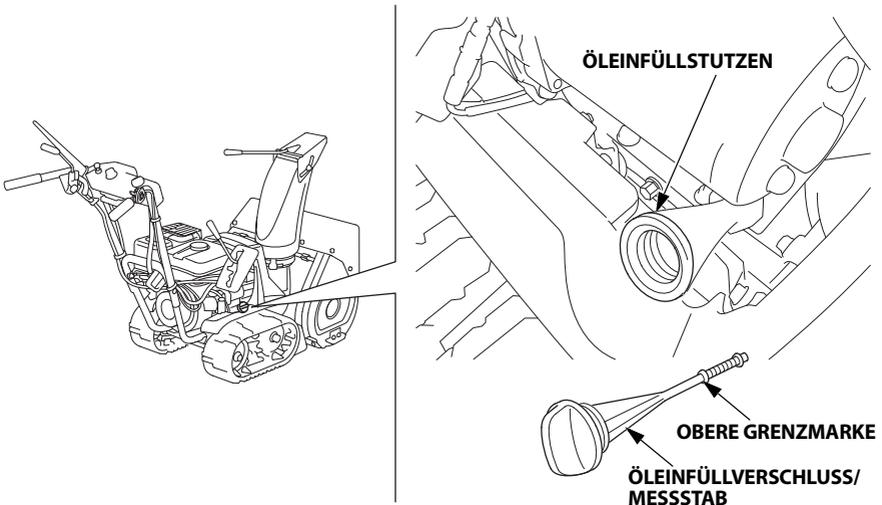
[Typ ETD]

Den Motorölstand bei gestopptem und waagrecht stehendem Motor prüfen.

1. Den Öleinfüllverschluss/Messstab abnehmen und sauber wischen.
2. Den Ölmesstab in den Einfüllstutzen einführen und wieder herausziehen, ohne ihn einzuschrauben. Den Ölstand mit dem Ölmesstab ermitteln.
3. Bei niedrigem Ölstand empfohlenes Öl bis zur oberen Grenzmarke nachfüllen (siehe Seite 26).

Das Öl wechseln, wenn es übermäßig verschmutzt oder verfärbt ist. (Bezüglich Ölwechselintervall und -verfahren siehe Seite 48.)

4. Den Öleinfüllverschluss/Messstab wieder anbringen.



OBERE GRENZE
(Das Öl steht bis zum oberen Ende des Messbereichs des Ölmesstabs.)



UNTERE
(Das Öl steht nur bis zum unteren Ende des Ölmesstabs.)

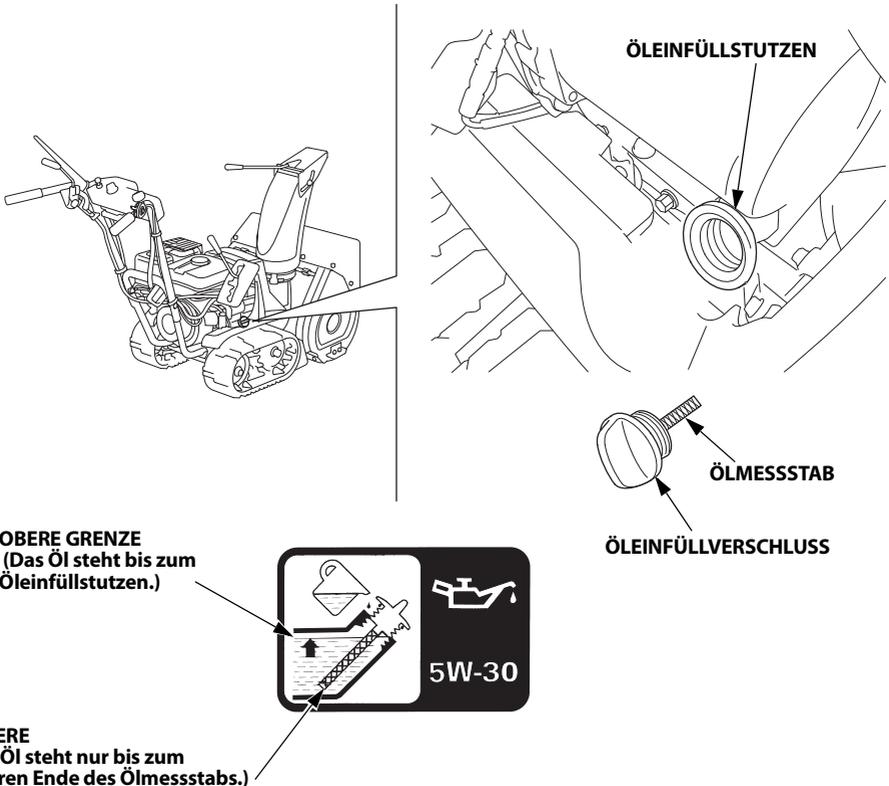
[Typen ET, EW]

1. Den Öleinfüllverschluss entfernen.
2. Den Ölstand prüfen. Wenn er unter der oberen Grenze liegt, empfohlenes Öl (siehe Seite 26) bis zur oberen Grenze nachfüllen.

Wenn der Ölstand unter der oberen Grenze liegt, empfohlenes Öl, wie auf der folgenden Seite angegeben, bis zur oberen Grenze nachfüllen. Nicht überfüllen.

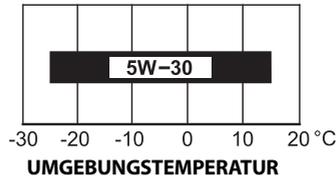
Das Öl wechseln, wenn es übermäßig verschmutzt oder verfärbt ist. (Bezüglich Ölwechselintervall und -verfahren siehe Seite 48.)

3. Den Öleinfüllverschluss wieder sicher anbringen.



EMPFOHLENES ÖL:

Verwenden Sie ein Motoröl für Viertaktmotoren, das die Anforderungen für API-Serviceklasse SE oder höher (bzw. gleichwertig) erfüllt oder überschreitet. Prüfen Sie stets das API-Service-Etikett am Ölbehälter, um sicherzugehen, dass es die Buchstaben SE oder die einer höheren Klasse (bzw. gleichwertig) enthält.



SAE 5W-30 empfiehlt sich für allgemeinen Gebrauch.
Zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit des Abgasreinigungssystems erforderliche Schmierölspezifikationen: Originalöl von Honda.

VORSICHT:

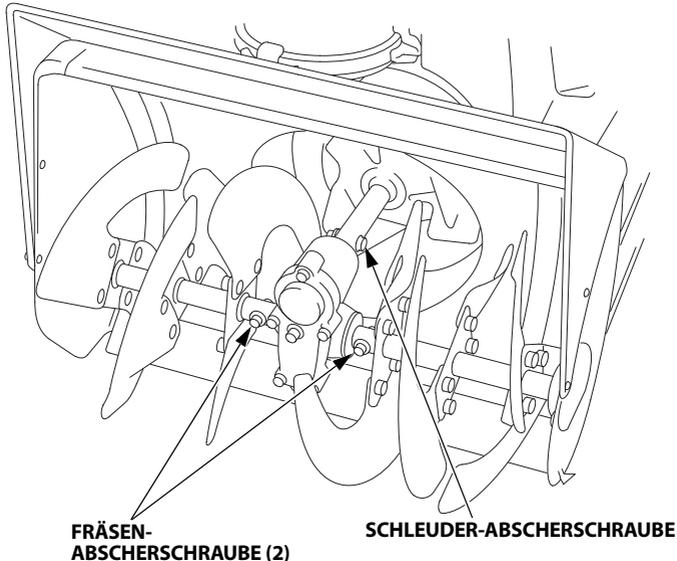
- **Motoröl ist einer der Hauptfaktoren, die Leistung und Lebensdauer des Motors beeinflussen. Nicht detergente Ölsorten und Zweitakt-Motoröle sind wegen unzureichender Schmiereigenschaften nicht zu empfehlen.**
- **Der Betrieb des Motors mit unzureichender Ölmenge kann schwere Motorschäden verursachen.**

Fräsen- und Schleuderschrauben

▲ WARNUNG

Zur Überprüfung von Fräse und Schleuder den Motor stoppen und den Zündkerzenstecker abziehen, um einen versehentlichen Start des Motors zu vermeiden.

Walze und Gebläse auf lockere und gebrochene Schrauben überprüfen. Gebrochene Schrauben durch neue ersetzen (siehe Seite 54).



Andere Überprüfungen

1. Kufen und Schaber überprüfen.
2. Alle Muttern, Schrauben und anderen Befestigungsteile auf einwandfreien Sitz überprüfen.
3. Jedes Teil auf Funktionstüchtigkeit überprüfen.
4. Sicherstellen, dass die Anzeigen richtig funktionieren.
5. Die ganze Maschine auf sonstige Mängel überprüfen, die bei einem früheren Einsatz verursacht worden sein könnten.

Überprüfung der Batterie

Überprüfen Sie die folgenden Punkte.

- Die Batterie ist sicher angebracht.
- Batterieklemmen sind sicher festgezogen.
- Die Batterie ist weder rissig noch aufgebläht.
- Auf Elektrolytaustritt prüfen.

Pflege der Batterieklemmen:

Lockere oder korrodierte Batterieklemmen können schlechten Kontakt verursachen. Lockere Batterieklemmen festziehen.

Die Batterieklemmen kontrollieren und nachziehen, falls sie locker sind. Wenn weißliches Pulver an den Batterieklemmen oder um diese herum vorgefunden wird, die Batterie ausbauen (siehe Seite 57) und die Klemmen mit lauwarmem Wasser reinigen. Korrodierte Batterieklemmen mit einer Drahtbürste oder mit Schleifpapier säubern. Die Klemmen nach einer Reinigung vollkommen trocknen lassen, sie dann anschließen und mit Fett versehen.

▲ WARNUNG

- **Die Batterie erzeugt explosive Gase: Bei Entzündung kann eine Explosion ernsthafte Verletzungen einschließlich Erblindungen verursachen. Beim Laden für ausreichende Belüftung sorgen.**
- **GEFAHR DURCH CHEMISCHEN STOFF: Der Batterieelektrolyt enthält Schwefelsäure.**
Kontakt mit den Augen oder der Haut, selbst durch Kleidungsstücke hindurch, kann zu ernsthaften Verätzungen führen. Tragen Sie einen Gesichtsschutz und Schutzkleidung.
Offenes Feuer und Funken fernhalten und nicht in Batterienähe rauchen.
- **GEGENMITTEL: Wenn Elektrolyt in die Augen gelangt ist, mindestens 15 Minuten lang gründlich mit warmem Wasser ausspülen und unverzüglich einen Arzt zu Rate ziehen.**
GIFT: Elektrolyt ist giftig.
- **GEGENMITTEL:**
 - **Extern: Gründlich mit Wasser abspülen.**
 - **Intern: Viel Wasser oder Milch trinken.**
Anschließend Magnesiummilch oder Pflanzenöl einnehmen und unverzüglich einen Arzt zu Rate ziehen.
- **AUSSER REICHWEITE VON KINDERN HALTEN.**

6. STARTEN DES MOTORS

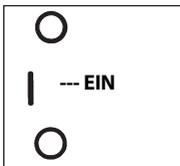
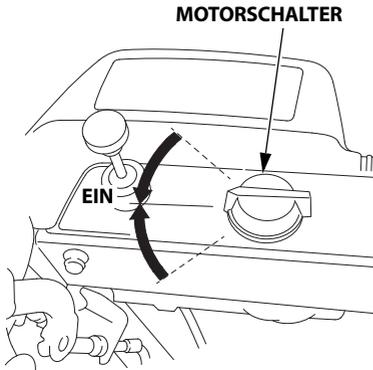
⚠ WARNUNG

Den Motor niemals in einem geschlossenen Raum oder engen Räumlichkeiten laufen lassen. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das bei Einatmung Bewusstlosigkeit verursachen und zum Tod führen kann.

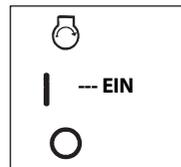
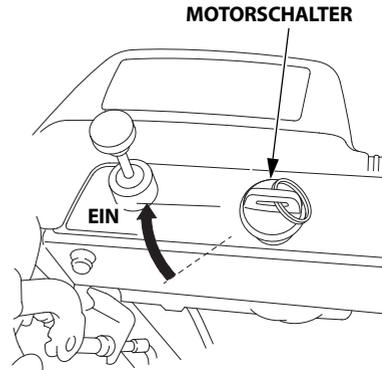
[MANUELLES ANLASSEN]

1. Den Motorschalter auf ON (EIN) stellen.

(ET, EW)

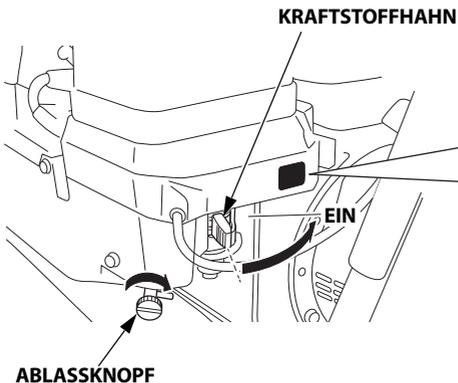


(ETD)

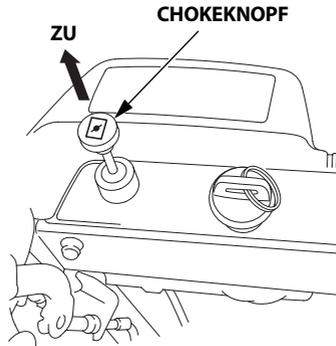


2. Den Kraftstoffhahn auf ON (AUF) drehen.

Vergewissern Sie sich, dass der Ablassknopf einwandfrei angezogen ist.



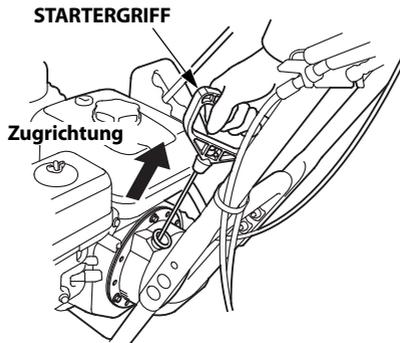
-
3. Bei kaltem Wetter und kaltem Motor den Chokeyknopf in die Stellung CLOSE (ZU) bringen.



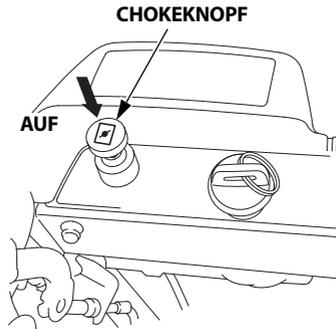
4. Den Startgriff leicht ziehen, bis Widerstand zu spüren ist, dann den Griff kräftig in Pfeilrichtung durchziehen, wie unten gezeigt.

VORSICHT:

- Den Startgriff nicht gegen den Motor zurückschlagen lassen.
Langsam zurückführen, damit die Startvorrichtung nicht beschädigt wird.
- Wenn der Startgriff bei laufendem Motor gezogen wird, kann ein Schaden verursacht werden.

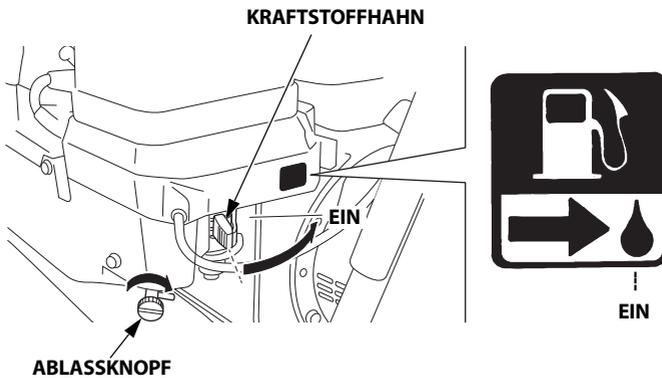


-
5. Den Motor einige Minuten lang warmlaufen lassen. Falls der Chokeyknopf auf die Stellung CLOSE (ZU) gezogen wurde, den Knopf allmählich auf die Stellung OPEN (AUF) zurückschieben, während der Motor warmläuft.

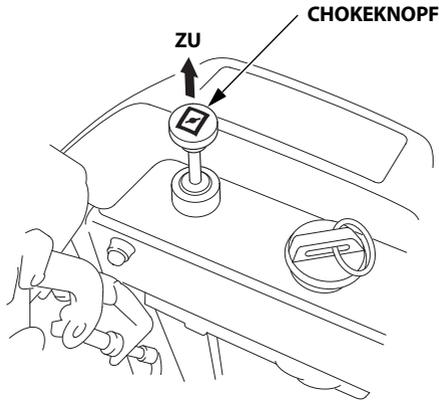


[GLEICHSTROMSTARTER] (ETD)

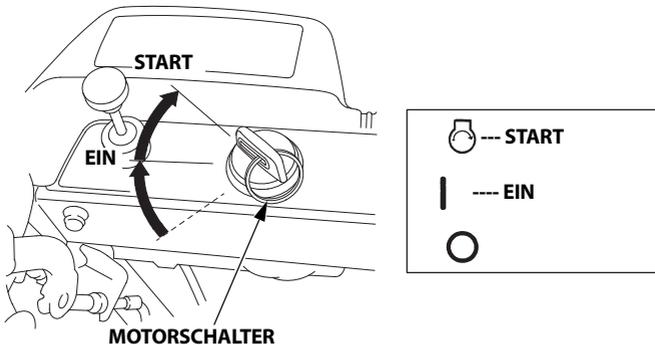
1. Den Kraftstoffhahn auf ON (AUF) drehen.
Vergewissern Sie sich, dass der Ablassknopf einwandfrei angezogen ist.



- Bei kaltem Wetter und kaltem Motor den Chokeyknopf in die Stellung CLOSE (ZU) ziehen.



- Den Motorschalter auf ON (EIN) stellen.
- Den Zündschalter auf START (STARTEN) drehen und in dieser Position halten, bis der Motor anspringt.



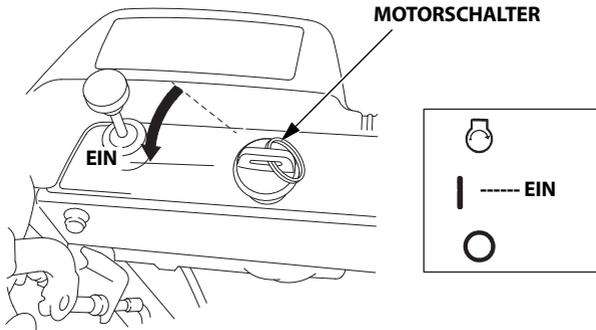
VORSICHT:

Den Anlasser nicht länger als 5 Sekunden betätigen. Wenn der Motor innerhalb dieser Zeit nicht anspringt, den Zündschlüssel freigeben und mindestens 10 Sekunden warten, bevor ein weiterer Anlassversuch unternommen wird.

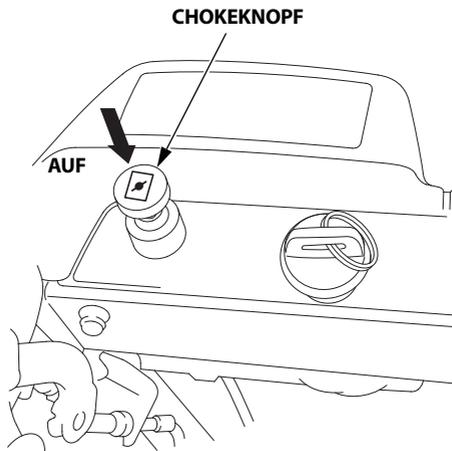
HINWEIS:

Wenn die Drehzahl des Anlassermotors nach gewisser Zeit abfällt, bedeutet dies, dass die Batterie nachgeladen werden muss.

-
5. Sobald der Motor anspringt, den Zündschlüssel freigegeben und den Motorschalter auf die Stellung ON (EIN) zurückkehren lassen.



6. Den Motor einige Minuten lang warmlaufen lassen. Falls der Chokeyknopf auf die Stellung CLOSE (ZU) gezogen wurde, den Knopf allmählich auf die Stellung OPEN (AUF) zurückschieben, während der Motor warmläuft.



Vergasermodifikation für Betrieb in großer Höhenlage

In großen Höhenlagen ist das Standard-Kraftstoff-/Luftgemisch des Vergasers zu fett. Die Leistung nimmt ab, der Kraftstoffverbrauch hingegen zu. Ein sehr fettes Gemisch führt auch zu einer Verschmutzung der Zündkerze und zu Startproblemen.

Längerzeitiger Betrieb in einer Höhenlage, die nicht in den Bereich fällt, für den dieser Motor als geeignet befunden worden ist, kann erhöhte Emissionswerte zur Folge haben.

Die Motorleistung bei Betrieb in großer Höhenlage kann durch entsprechende Vergasermodifikationen verbessert werden. Wenn die Schneefräse stets in Höhenlagen von über 610 Metern betrieben wird, lassen Sie diese Vergasermodifikationen von Ihrem autorisierten Honda-Wartungshändler vornehmen.

Wenn der Motor in großen Höhenlagen mit den entsprechenden Vergasermodifikationen betrieben wird, erfüllt er während seiner gesamten Lebensdauer jede Emissionsnorm.

Auch bei einem modifizierten Vergaser verringert sich die Motorleistung um ca. 3,5% alle 300 Höhenmeter. Ohne Vergasermodifikation ist die Auswirkung der Höhenlage auf die Motorleistung noch größer.

VORSICHT:

Wenn der Vergaser für Betrieb in großer Höhenlage modifiziert worden ist, wird bei Betrieb in niedrigeren Lagen ein zu mageres Gemisch aufbereitet. Betrieb mit einem modifizierten Vergaser in Höhenlagen unter 610 Meter kann zu Motorheißlauf und schweren Motorschäden führen. Für den Gebrauch in niedrigeren Höhen lassen Sie den Vergaser von Ihrem Händler auf die ursprünglichen Werksspezifikationen zurückstellen.

7. BETRIEB DER SCHNEESCHLEUDER

▲ WARNUNG

Bevor Sie diese Ausrüstung in Betrieb nehmen, sollten Sie die SICHERHEITSANWEISUNGEN auf Seiten 3 bis 8 durchgelesen und verstanden haben.

Der Wirkungsgrad der Schneesäumarbeit hängt in hohem Maße von der Beschaffenheit (trocken, nass usw.) des Schnees ab. Die Position von Kufen und Schaber bedarfsgemäß für optimales Schneeräumen einstellen.

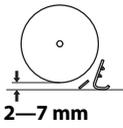
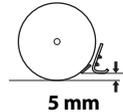
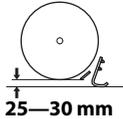
Kufe (Heckanbau) und Schaber

▲ WARNUNG

Vor dem Einstellen der Position von Kufen (Heckanbau) und Schaber unbedingt den Motor abstellen und den Kerzenstecker von der Zündkerze abziehen (siehe Seite 50).

Die Position von Kufen (Heckanbau) und Schaber einstellen.

Wählen Sie die Position von Kufen (Heckanbau) und Schaber, die den in der Tabelle beschriebenen Oberflächenbedingungen entspricht.

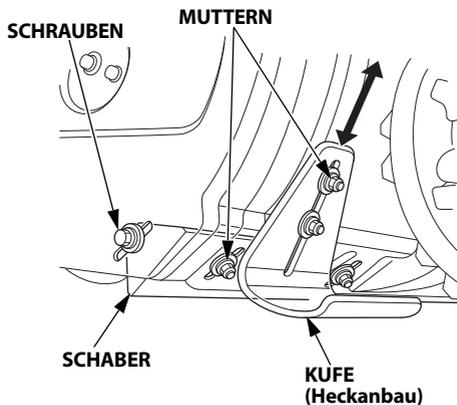
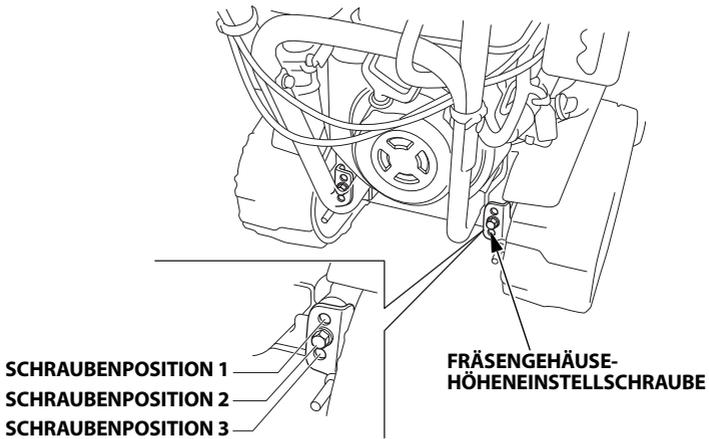
Schneeräumbedingungen	Fräsengehäuse-Höheneinstellschraube	Schaberhöhe	Kufenhöhe	
Normaler Schnee	Mittelstellung (Schraubenposition 2)	Mittelstellung	Mittelstellung	 2—7 mm
Harten, kompakten Schnee räumen	Untere Position (Schraubenposition 1)	Obere Position	Obere Position	 5 mm
Schnee auf ungleichmäßiger Oberfläche räumen	Obere Position (Schraubenposition 3)	Obere Position	Untere Position	 25—30 mm

1. Die Schneefräse auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Schrauben/Muttern lösen, dann die Höhe von Fräsengehäuse, Schaber und Kufen einstellen.

HINWEIS:

Stellen Sie die Höhe auf beiden Seiten gleich ein.

3. Nach dem Einstellen der Höhe die Einstellschrauben und Muttern wieder fest anziehen.



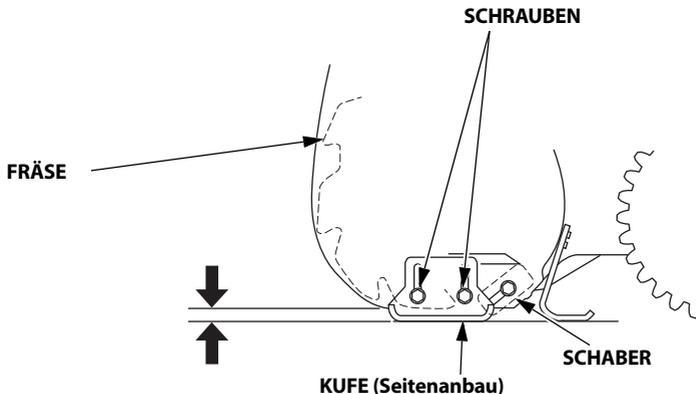
Kufe (Seitenanbau)

⚠ WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen zu vermeiden, den Motorschalter auf AUS stellen und den Zündkerzenstecker abziehen.

Die Kufe (Seitenanbau) auf die Fräsengehäuse-Bodenfreiheit einstellen, die für die anliegende Schneeräumarbeit am besten geeignet ist.

1. Die Schneeschleuder auf ebenem Untergrund abstellen und die Fräsengehäuse-Höheneinstellschrauben in Mittelposition bringen. (nur Kettentyp)
2. Die Schrauben lösen und die Höhe von Kufen (Seitenanbau) und Schaber den Oberflächenbedingungen der Räumbahn entsprechend einstellen.



Bei Verwendung auf unebenem Boden ist die Kufe (Seitenanbau) maximal abzusenken, um eine maximale Bodenfreiheit des Schabers zu gewährleisten.

Vom Werk voreingestellter Abstand:

Am Schaber: 2,0–4,0 mm

An der Fräse: 4,0–6,0 mm

HINWEIS:

- Die Kufe (Seitenanbau) auf beiden Seiten gleich einstellen.
- Nach der Einstellung sind die Schrauben von Kufen (Seitenanbau) und Schaber gut festzuziehen.

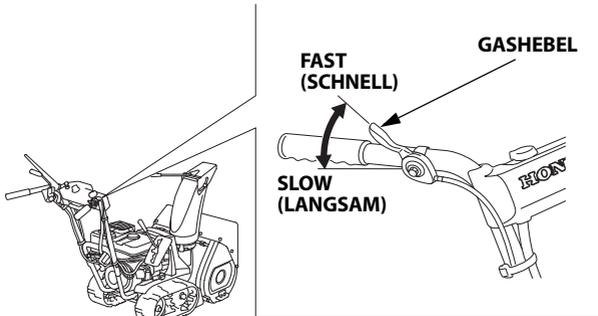
VORSICHT:

Die Schneeschleuder nicht auf holprigen oder unebenen Flächen einsetzen, wenn die Fräsenbodenfreiheit für harten Schnee oder Boden eingestellt ist.

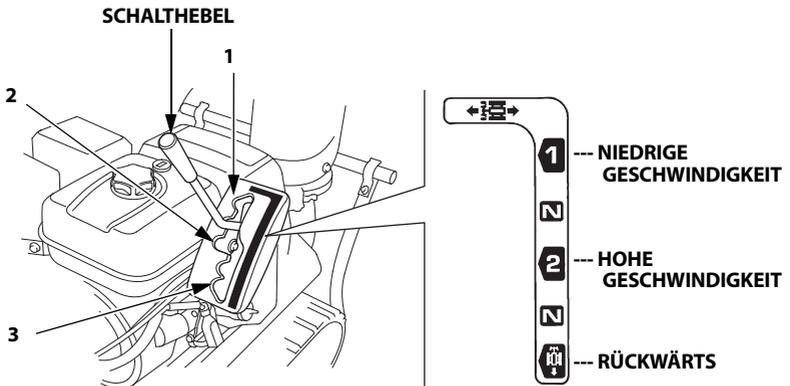
Dies könnte zu schwerer Beschädigung des Schneefräsemechanismus führen.

Betrieb

1. Den Motor gemäß der Beschreibung auf Seite 29 anlassen.
2. Den Gashebel für normalen Betrieb auf die Position FAST (SCHNELL) stellen.



3. Den Schalthebel auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit einstellen.
1: NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT
2: HOHE GESCHWINDIGKEIT
3: RÜCKWÄRTS



VORSICHT:

- **Sich vergewissern daß, die Fahrkupplung ausgerückt ist, bevor ein Gang eingelegt wird.**
- **Achten Sie darauf, dass der Schalthebel einwandfrei eingerastet ist.**
- **Niemals den Schalthebel betätigen, während sich die Schneeschleuder bewegt.**

HINWEIS:

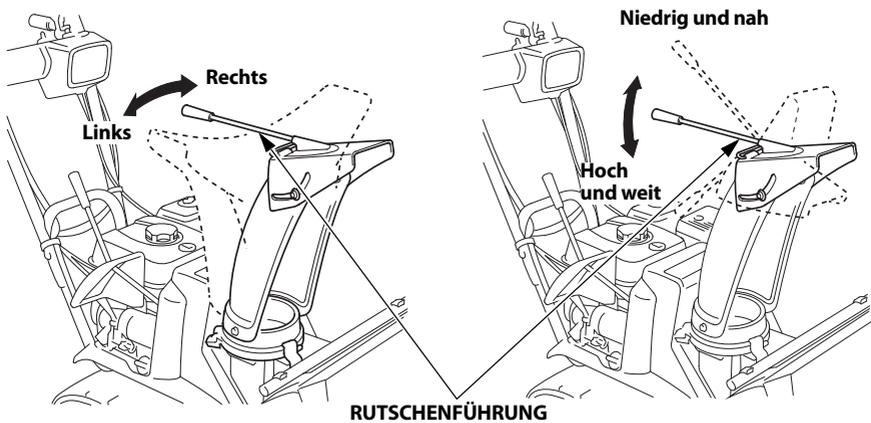
Die niedrige Geschwindigkeit (1) ist zum Räumen von tiefem oder verfestigtem Schnee zu empfehlen.

(Fahrgeschwindigkeiten bei Gashebelstellung „fast“)

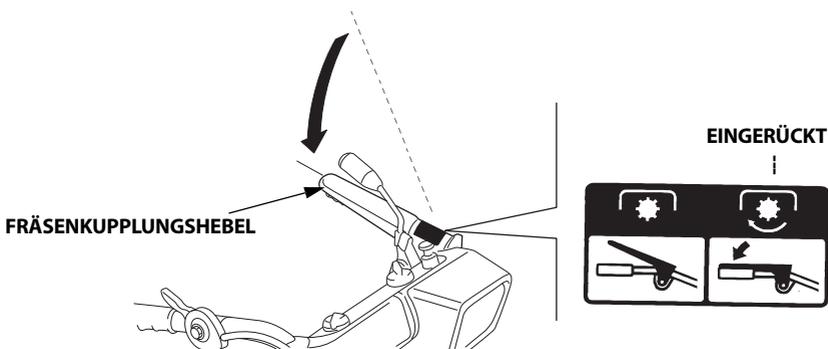
Schalthebelstellung	Kettentyp	Radtyp
		ET, ETD
1	0,37 m/s	0,30 m/s
2	0,88 m/s	0,72 m/s
R	0,85 m/s	0,72 m/s

Die Fahrgeschwindigkeit ist in Metern pro Sekunde angegeben.

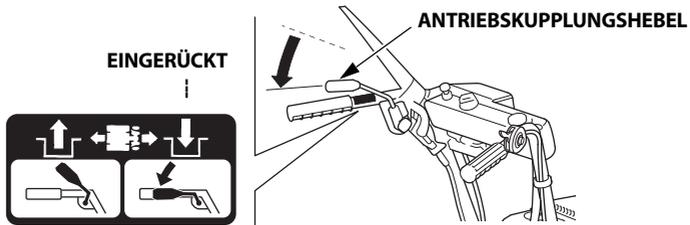
4. Schneeauswurfriechung und -weite mit Hilfe der Schneeauswurfutschführung auf die gegebenen Verhältnisse einstellen.



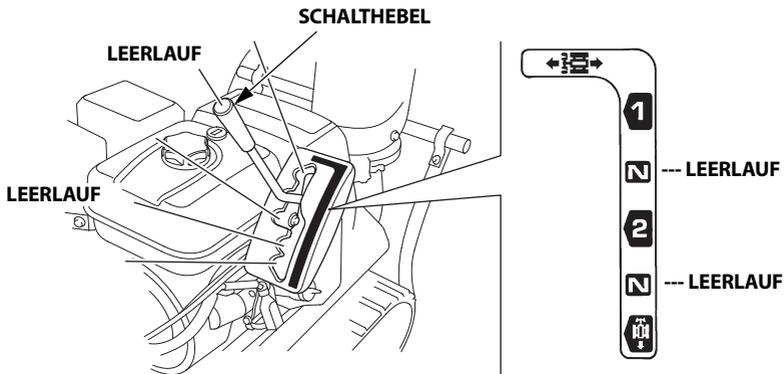
5. Durch Anziehen des Fräsenkupplungshebels werden Antriebs- und Fräsenmechanismus der Schneeschleuder gleichzeitig in Betrieb gesetzt.



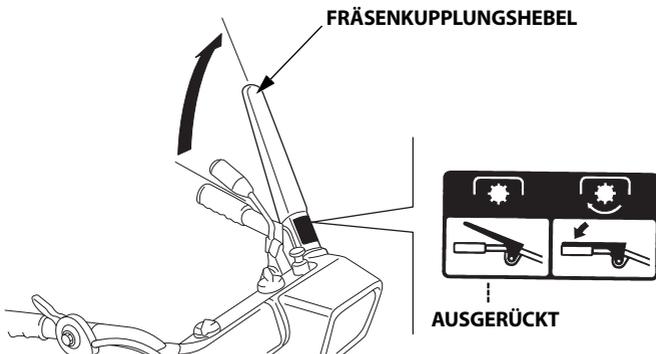
6. Um von einer Stelle zu einer anderen zu fahren oder die Richtung zu wechseln, nur den Antriebskupplungshebel einsetzen.



7. Zum Einrücken der Fräsenkupplung zuerst den Schalthebel auf N (Leerlauf) stellen, dann den Fräsenkupplungshebel anziehen.



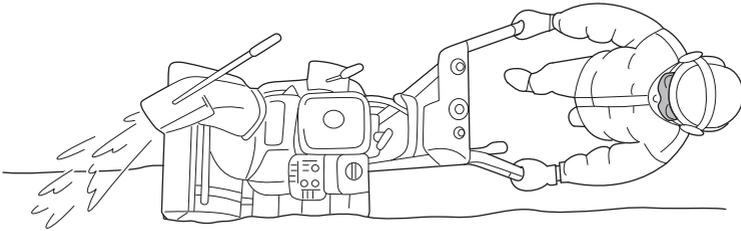
8. Zum Anhalten der Fräse oder Schneeschleuder den Fräsenkupplungshebel loslassen.



Schnee räumen

Der beste Wirkungsgrad kann erzielt werden, wenn man den Schnee räumt, bevor er schmilzt, wieder einfriert oder sich verhärtet. Während des Schneeauswurfes die Motordrehzahl nicht vermindern. Beim Räumen verhärteten oder tiefen Schnees Folgendes beachten.

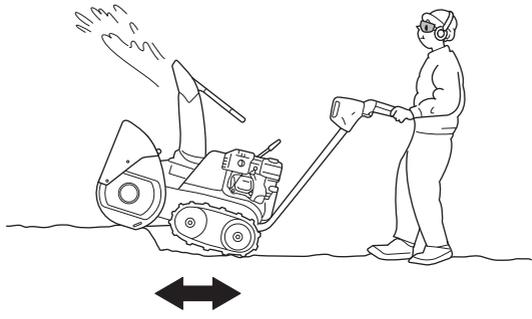
- Räumen an engen Stellen
In Stellung 1 und mit schmaler Breite räumen, indem nur ein Teil des Schneeschleudermechanismus eingesetzt wird, wenn der Schnee tief oder hart ist.



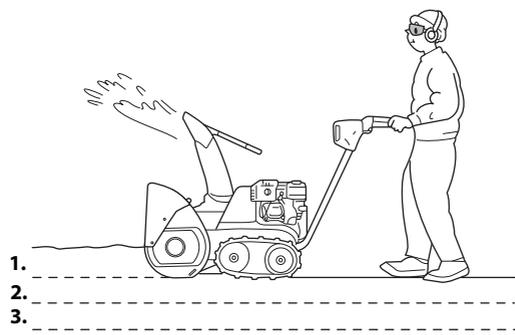
- Absatzweises Räumen
Wenn der Motor bei tiefem oder schwerem Schnee würgt, die folgenden Schritte durchführen.
 1. Den Fräsenkupplungshebel loslassen.
 2. Den Schalthebel auf N (Leerlauf) stellen.
 3. Den Fräsenkupplungshebel anziehen, so dass nur die Fräse rotiert.
 4. Den Fräsenkupplungshebel loslassen, wenn der Motor auf Touren kommt.
 5. Den Schalthebel auf die gewünschte Position, dann den Fräsenkupplungshebel anziehen.



- Räumen durch Hin- und Herbewegung
Falls der Schnee so hart ist, dass die Schneeschleuder dazu neigt, über die Schneeoberfläche zu fahren, schieben Sie die Schneeschleuder hin und her, um den Schnee allmählich abzutragen.



- Stufenweises Räumen
Wenn der Schnee höher ist als der Schneeschleudermechanismus, in mehreren Stufen räumen, wie gezeigt.



▲ WARNUNG

- Die Schneeauswurfrutsche so einstellen, dass Bedienungsperson, Personen in der Nähe, Fenster und andere Gegenstände nicht mit Schnee beworfen werden. Während der Motor läuft, von der Schneeauswurfrutsche fernbleiben.
- Um zu einer anderen Stelle zu fahren oder die Richtung zu ändern, den Antriebskupplungshebel betätigen. Durch Betätigung des Fräsenkupplungshebels wird der Schneeschleudermechanismus in Bewegung gesetzt, was möglicherweise zu Sachbeschädigung oder Körperverletzung führen kann.

VORSICHT:

- Niemals den Schalthebel betätigen, während sich die Schneeschleuder bewegt.
Vor dem Umschalten der Gänge ist grundsätzlich die Fahr- oder Fräsenkupplung auszurücken.
- Achten Sie darauf, dass der Schalthebel einwandfrei eingerastet ist. Den Hebel nicht zwischen Raststellen einstellen.

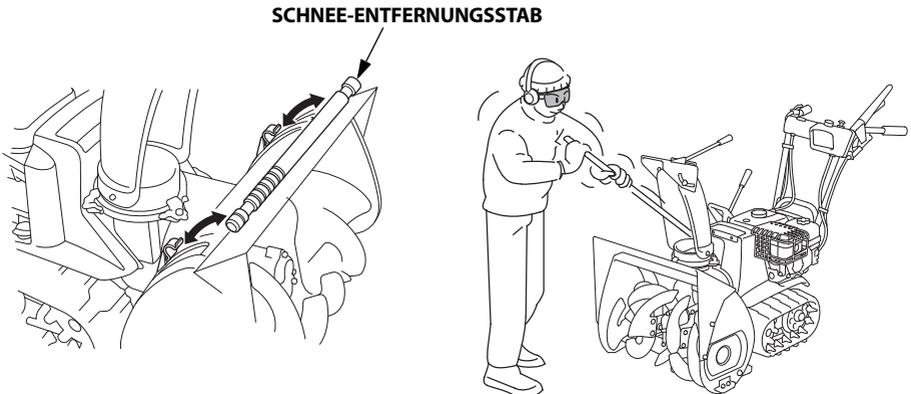
Befreien des Schneeauswurfkamins von Schnee

▲ WARNUNG

Wenn die Schneeauswurfrutsche verstopft ist, den Motor abstellen und die Verstopfung mithilfe eines Schnee-Entfernungsstabs oder eines Holzstabs beseitigen.

Während der Motor läuft, niemals mit der Hand in die Schneeauswurfrutsche lagern, da dies zu schweren Verletzungen führen kann.

1. Wenn es während Betriebs zu Schneeverstopfungen im Schneeauswurfkamin kommt, diese mithilfe der Schneelockerungsstange beseitigen.

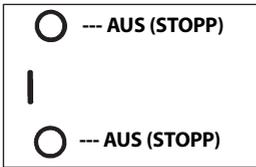
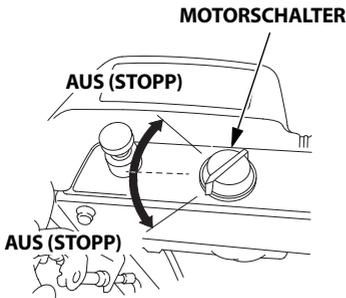


2. Nachdem die Verstopfung beseitigt ist, die Schneelockerungsstange reinigen und wieder an der vorgesehenen Stelle anbringen.

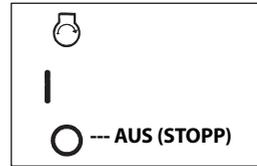
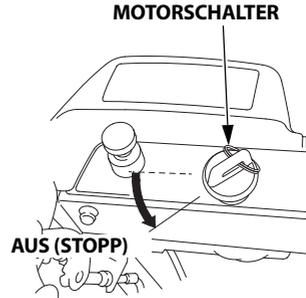
8. STOPPEN DES MOTORS

- Im Notfall:
Den Motorschalter ausschalten (auf OFF stellen).

(ET, EW)



(ETD)



- Im Normalfall:
 - (1) Den Fräsenkupplungshebel loslassen.
 - (2) Den Antriebskupplungshebel AUSRÜCKEN (Stellung STOPP).
 - (3) Den Schalthebel auf N (Leerlauf) stellen.
 - (4) Den Gashebel auf SLOW (LANGSAM) stellen.
 - (5) Den Motorschalter ausschalten (auf OFF (AUS) stellen).
Typ ETD:
Den Schlüssel abziehen.
 - (6) Den Kraftstoffhahn auf OFF (ZU) drehen.

Regelmäßige Überprüfung und Wartung sind der beste Garant für optimales Funktionieren und eine lange Lebensdauer Ihrer Schneefräse. Überprüfung und Wartung sind gemäß Tabelle auf der nächsten Seite durchzuführen.

▲ WARNUNG

- **Vor der Überprüfung und Wartung den Motor abstellen und den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, damit der Motor nicht gestartet werden kann.**
- **Wenn der Motor für gewisse Überprüfungen laufen muss, sicherstellen, dass der Arbeitsbereich gut belüftet ist. Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das Bewusstlosigkeit hervorrufen und zum Tod führen kann.**

VORSICHT:

- **Um ein Umfallen zu vermeiden, die Schneeschleuder zur Überprüfung oder Wartung auf ebenem Untergrund abstellen.**
- **Verwenden Sie nur Honda-Originalteile oder gleichwertige Teile. Minderwertige Austauschteile können zu einer Beschädigung der Schneeschleuder führen.**

Wartungsplan

REGELMÄSSIGES WARTUNGSINTERVALL (3) Wartung bei angegebenem Monat oder Betriebsstundenintervall, je nachdem, was zuerst eintritt. Gegenstand		Bei jedem Einsatz	Jedes Jahr		Erster Monat oder alle 20 Std.	Alle 5 Jahre	Seite
			Vor Inbetriebnahme	Vor Lagerung			
Motoröl	Füllstand prüfen	o					24
	Wechseln		o (1)		o		48
Batterie (falls zutreffend)	Überprüfung	o					28
	Laden		o (1) (2)	o (1) (2)			56
Zündkerze	Prüfen, einstellen		o (1)				50
	Austauschen					o (Alle 250 Std.)	
Fräsenkufenbeläge und Schaber	Prüfen, einstellen	o	o (1)				35, 37
Kette	Prüfen, einstellen		o (1)				52
Rad	Überprüfung	o		o			53
Fräsen- und Schleuder- Abscherschrauben	Überprüfung	o					54
Schrauben, Muttern, Befestigungsteile	Überprüfung	o					55
Kraftstoffablagebecher	Reinigen			o			63
Kraftstofftank und Vergaser	Ablassen			o			63
Antikorrosionsöl	Öl auftragen			o			65
Antriebskupplungszug	Prüfen, einstellen		o (1) (2)				—
Fräsenkupplungszug	Prüfen, einstellen		o (1) (2)				—
Drosselklappenzug	Prüfen, einstellen		o (1) (2)				—
Leerlaufdrehzahl	Prüfen, einstellen		o (2)				—
Ventilspiel	Prüfen, einstellen		o (2)				—
Brennraum	Reinigen		Alle 250 Std. (2)				—
Kraftstofftank und -filter	Reinigen					o (2)	—
Kraftstoffleitung	Überprüfung		Alle 2 Jahre (gegebenenfalls austauschen) (2)				—

- (1) Diese Teile müssen bei starker Beanspruchung häufiger überprüft bzw. ausgewechselt werden.
- (2) Diese Wartungsarbeiten sollten von Ihrem Wartungshändler ausgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge und technischen Qualifikationen. Beschreibungen der einzelnen Wartungsverfahren finden Sie im Honda-Werkstatt-Handbuch.
- (3) Für kommerzielle Nutzung sind die jeweiligen Betriebsstunden zu notieren, um die Wartungsintervalle einhalten zu können.

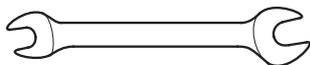
Werkzeuge



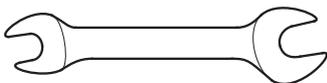
ZÜNDKERZENSCHLÜSSEL



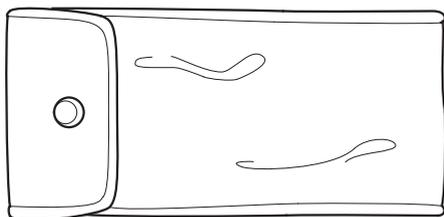
SCHLÜSSELGRIFF



10 x 12 mm-SCHRAUBENSCHLÜSSEL

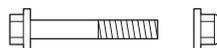
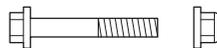


10 x 14 mm SCHRAUBENSCHLÜSSEL (nur ET, ETD)



WERKZEUGTASCHE

ZUSÄTZLICHER FRÄSEN-ABSCHERSCHRAUBENSATZ



ZWEI 6 x 35 mm SCHRAUBEN

ZWEI 6 mm SICHERUNGSMUTTERN

Motorölwechsel

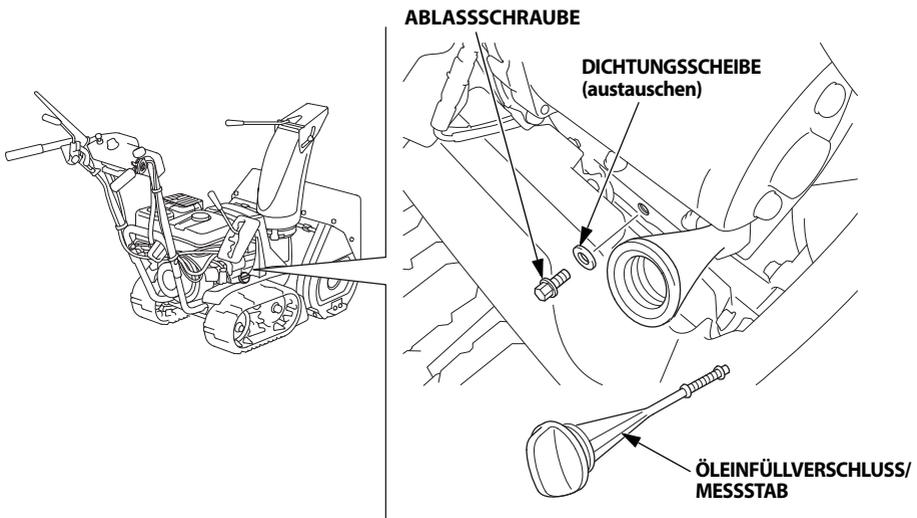
Verschmutztes Motoröl beschleunigt den Motorverschleiß. Wechseln Sie daher das Öl in den vorgeschriebenen Abständen, und halten Sie den Ölstand auf dem richtigen Niveau.

VORGESCHRIEBENE MENGE: 0,58 l

Ölwechselfahren:

1. Die Schneefräse auf ebenem Untergrund abstellen. Öleinfüllverschluss/ Messstab, Ablassschraube und Dichtscheibe abnehmen. Öl bei noch warmem Motor ablassen, um schnelles und vollständiges Abfließen zu gewährleisten.
2. Die Ablassschraube mit einer neuen Dichtungsscheibe wieder anbringen und gut festziehen.

ANZUGSDREHMOMENT: 18 N·m (1,8 kgf·m)



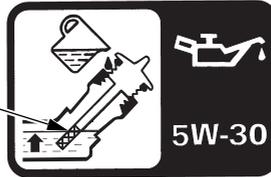
VORSICHT:

Falls das Öl unmittelbar nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird, ist es noch heiß und kann Verbrennungen verursachen.

3. (Typ ETD)

Mit frischem empfohlenen Öl (siehe Seite 26) bis zur oberen Grenze gemäß Öleinfüllverschluss/Messstab füllen. (Zum Prüfen des Ölstands mit dem Öleinfüllverschluss/Messstab diesen nicht hineinschrauben.) (Siehe Seite 24.)

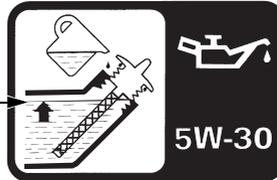
OBERE GRENZE
(Das Öl steht bis zum oberen
Ende des Messbereichs des
Ölmesstabs.)



(Typen ET und EW)

Mit frischem empfohlenen Öl (siehe Seite 26) bis zur oberen Grenze füllen.

OBERE GRENZE
(Das Öl steht bis zum
Öleinfüllstutzen.)



4. Nach dem Öleinfüllen den Öleinfüllverschluss/Messstab wieder sicher eindrehen.

Waschen Sie nach dem Umgang mit Altöl Ihre Hände mit Wasser und Seife.

HINWEIS:

Gebrauchtes Motoröl umweltbewusst entsorgen. Wir empfehlen, Altöl in einem verschlossenen Behälter einer Kundendienststelle zum Recycling zu übergeben. Altöl nicht in den Müll geben oder achtlos weggießen.

Zündkerze

Die Zündkerze muss regelmäßig gereinigt und korrigiert werden, um zuverlässige Zündung zu gewährleisten.

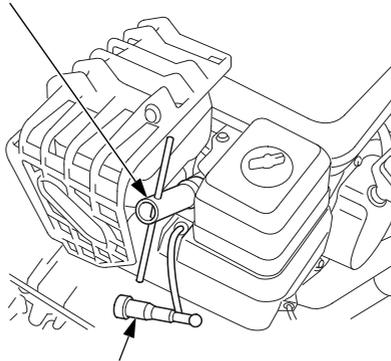
▲ WARNUNG

Wenn der Motor kurz vorher in Betrieb war, ist der Auspufftopf sehr heiß. Vorsicht, nicht den heißen Auspufftopf berühren.

Um richtigen Motorbetrieb sicherzustellen, müssen die Zündkerzenelektroden den richtigen Abstand haben und frei von Ablagerungen sein.

1. Den Zündkerzenstecker abziehen.
2. Jeglichen Schmutz um den Zündkerzensockel herum beseitigen.
3. Die Zündkerze mit dem im Werkzeugsatz enthaltenen Schlüssel herausdrehen.
4. Die Zündkerze visuell überprüfen. Die Kerze wegwerfen, wenn sie sichtlich abgenutzt oder der Isolator gerissen bzw. abgesplittert ist. Wenn die Zündkerze erneut verwendet werden soll, diese mit einer Drahtbürste reinigen.

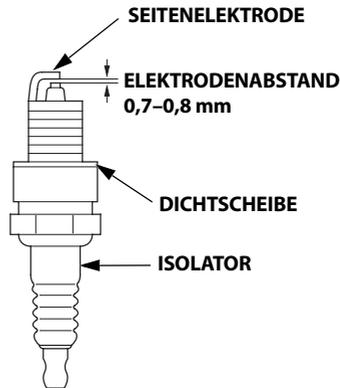
ZÜNDKERZENSCHLÜSSEL



ZÜNDKERZENSTECKER

-
5. Den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen.
Den Elektrodenabstand erforderlichenfalls durch vorsichtiges Biegen der Seitenelektrode einstellen.
Soll-Elektrodenabstand:
0,7–0,8 mm

Empfohlene Zündkerze: BPR5ES (NGK)
W16EPR-U (DENSO)



6. Sicherstellen, dass sich die Dichtscheibe in gutem Zustand befindet, und die Zündkerze von Hand eindrehen, um ein Verdrehen des Gewindes zu vermeiden.
7. Die Zündkerze nach dem Aufsitzen mit einem Zündkerzenschlüssel nachziehen, um die Scheibe zusammenzudrücken.

HINWEIS:

Wenn eine neue Zündkerze eingesetzt wird, ist nach dem Aufsitzen der Kerze zum Zusammendrücken der Scheibe 1/2 Drehung erforderlich. Bei einer gebrauchten Zündkerze ist nach dem Aufsitzen der Kerze nur 1/8 bis 1/4 Drehung zum Zusammendrücken der Scheibe erforderlich.

ANZUGSDREHMOMENT: 18 N·m (1,8 kgf·m)

VORSICHT:

- **Nur die empfohlenen Zündkerzen oder gleichwertige verwenden. Zündkerzen mit falschem Wärmewert können zu einer Beschädigung des Motors führen.**
- **Die Zündkerze muss richtig angezogen sein. Eine falsch angezogene Zündkerze kann sehr heiß werden und zu einer Beschädigung des Motors führen.**

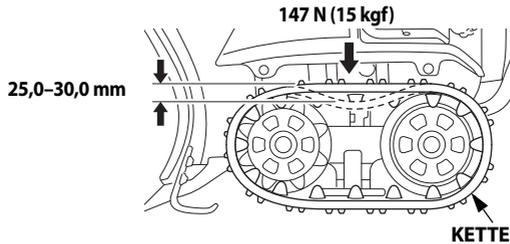
Ketteneinstellung (nur Kettentyp)

EINSTELLZEIT: Jedes Jahr vor Inbetriebnahme

Vor der Einstellung sicherstellen, dass die Ketten sauber und trocken sind. Die Ketten können nicht richtig eingestellt werden, wenn sie mit Schnee oder Fremdkörpern verstopft bzw. mit Eis beschichtet sind.

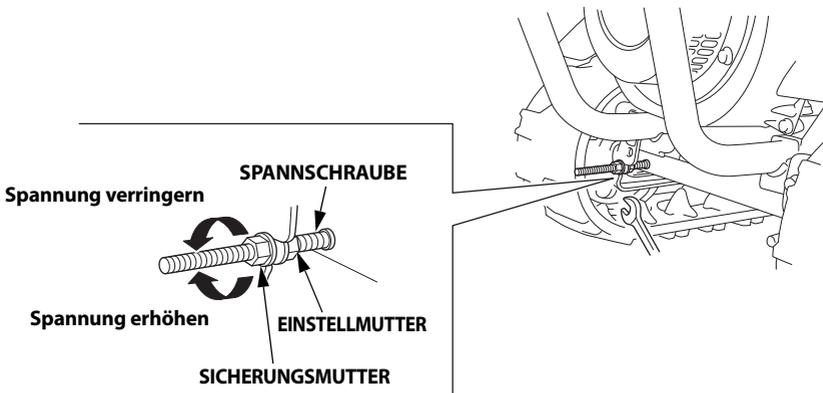
Bei auf den Ketten stehender Schneeschleuder den Kettendurchhang in der Mitte zwischen den Rädern mit einer Kraft von 147 N (15 kgf) überprüfen.

Bei korrekter Einstellung sollten die Werte wie folgt sein:
25,0–30,0 mm



Einstellverfahren:

1. Die linke und rechte Spannschrauben-Gegenmutter an der Hinterachse lösen und die Einstellmuttern drehen, um die Spannung bei beiden Ketten richtig einzustellen.
2. Nach der Einstellung die Gegenmuttern einwandfrei anziehen.



Reifen (nur Radtyp)

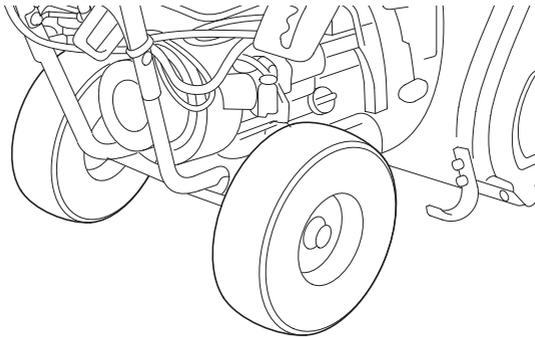
VORSICHT:

- **Nicht mit einem platten Reifen betreiben. Dies kann eine Ablösung des Wulstes verursachen.**
- **Reifenüberdruck kann zu verfrühtem Reifenversagen führen. Die Reifen deshalb immer gemäß dem empfohlenen Reifendruck des Herstellers aufpumpen.**

Vor jedem Einsatz den Reifendruck mit einem Reifendruckmesser prüfen.

Reifendruck:

55 kPa (0,56 kgf/cm², 8,0 psi)



Überprüfung von Fräse/Gebläse

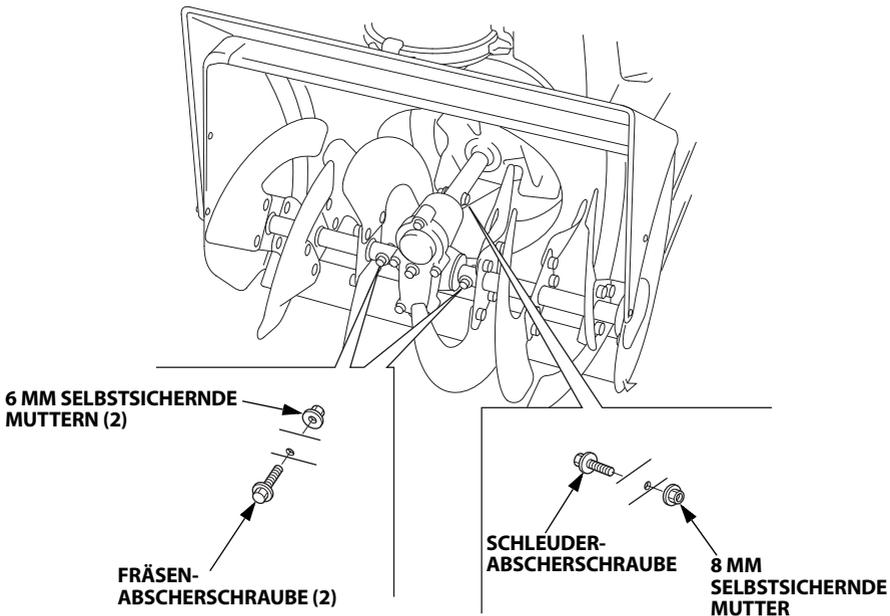
Fräse, Fräsengehäuse, Schleuder, und Scherbolzen auf Anzeichen von Beschädigung und sonstigen Defekten überprüfen. Jeden gebrochenen Scherbolzen durch den mit der Schneefräse mitgelieferten ersetzen. Zusätzliche Abscherschrauben und -mutter sind bei autorisierten Honda-Schneesleuder-Händlern erhältlich.

VORSICHT:

Abscherschrauben sind so konstruiert, dass sie bei Einwirkung einer gewissen Kraft, die zu einer Beschädigung von Walzen- und Gebläsebauteilen Führen würde, brechen. Abscherschrauben nicht durch normale Schrauben ersetzen.

Austausch einer Abscherschraube

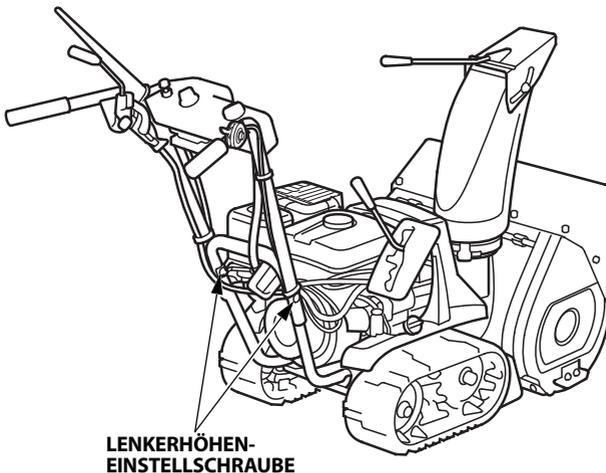
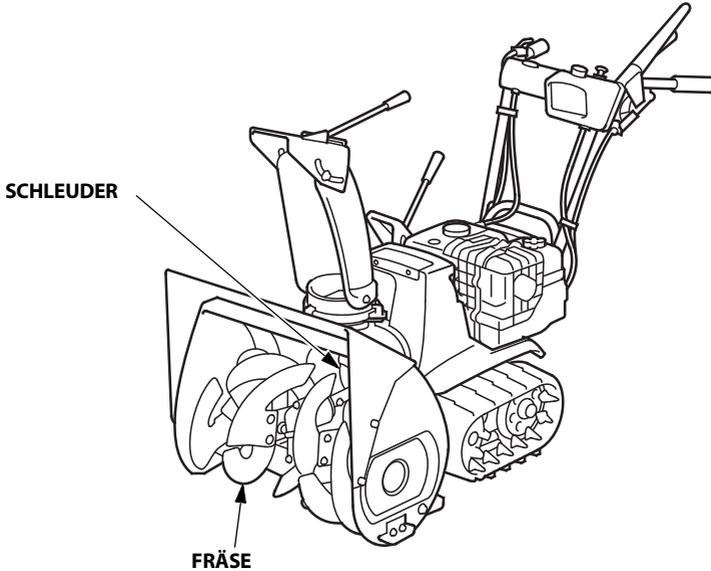
1. Die Schneefräse auf festem, ebenen Untergrund abstellen.
2. Zündungsschalter auf AUS stellen und Zündkerzenstecker abziehen. Sicherstellen, dass alle Drehteile vollständig zum Stillstand gelangt sind.
3. Fräse und Gebläse von Schnee, Eis und anderen Fremdkörpern befreien.
4. Den gesamten Schneeräummechanismus überprüfen.
5. Jede gebrochene Sicherungsschraube austauschen. Sicher anziehen.



Fräse, Schleuder, Schrauben, Muttern, Befestigungsteile überprüfen:

Überprüfen Sie die folgenden Punkte jedes Jahr vor der Inbetriebnahme, um sicheren, zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten.

- Muttern, Sechskant- und Schlitzschrauben: Überprüfen Sie ihre Festigkeit.
- Schneeschleuderkomponenten: Prüfen Sie, ob Fräse und Gebläse in gutem Zustand sind.
- Falls irgendwelche Probleme vorliegen, wenden Sie sich an Ihren Honda-Vertragshändler.



Batteriewartung (ETD)

Die Batterie muss alle 6 Monate nachgeladen werden, wenn sie nach der Wintersaison über längere Zeit gelagert werden soll. Die Batterie überprüfen und laden, bevor die Schneeschleuder nach längerer Stillsetzung wieder in Betrieb genommen wird.

Ein geeignetes Ladegerät ist bei Ihrem autorisierten Honda-Händler erhältlich.



Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

HINWEIS:

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für Umwelt und Gesundheit sein.

Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Laden der Batterie

Die Nennkapazität der Batterie beträgt 10,0 Ah. Es ist ein Batterieladegerät zu verwenden, das auf eine Abgabe von 1,2 Ampere eingestellt werden kann.

1. Das Batterieladegerät gemäß Herstelleranweisungen anschließen.
2. Die Batterie 5–10 Stunden lang laden.
3. Die Außenseite der Batterie und das Batteriefach mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser reinigen.

Batterieausbau/-einbau (ETD)

▲ WARNUNG

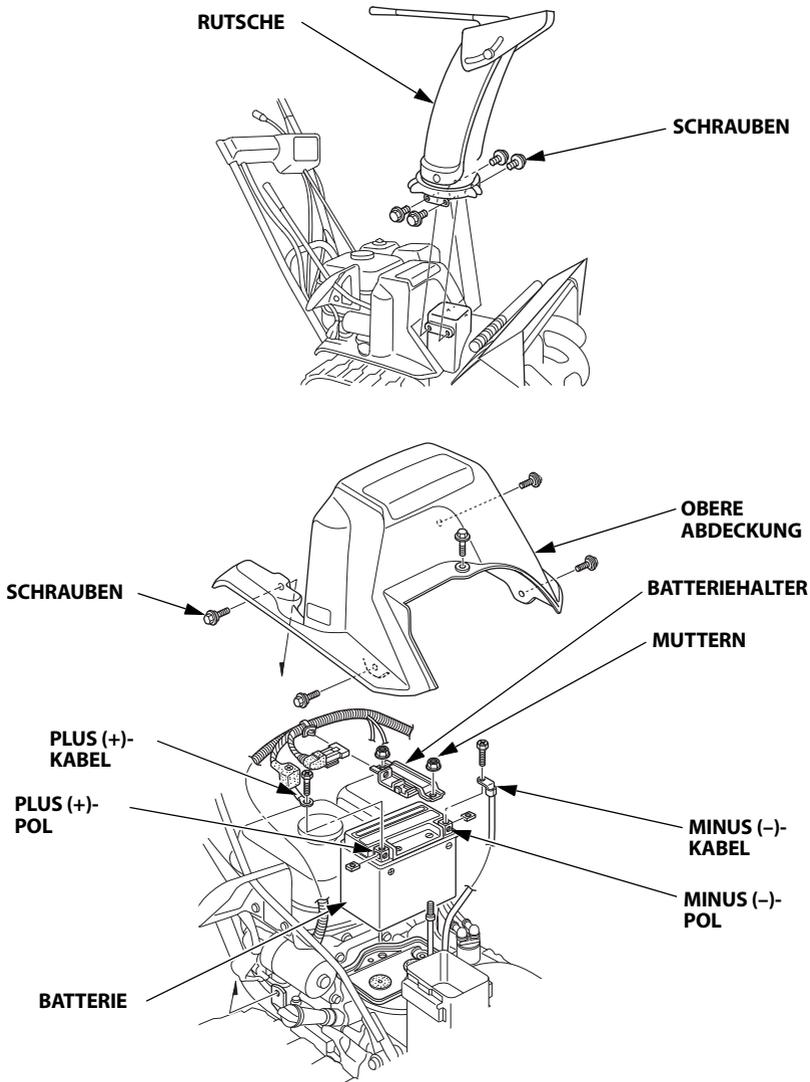
- **Die Batterie erzeugt explosive Gase: Bei Entzündung kann eine Explosion ernsthafte Verletzungen einschließlich Erblindungen verursachen. Beim Laden für ausreichende Belüftung sorgen.**
- **GEFAHR DURCH CHEMISCHEN STOFF: Der Batterieelektrolyt enthält Schwefelsäure. Kontakt mit den Augen oder der Haut, selbst durch Kleidungsstücke hindurch, kann zu ernsthaften Verätzungen führen. Tragen Sie einen Gesichtsschutz und Schutzkleidung. Offenes Feuer und Funken fernhalten und nicht in Batterienähe rauchen.**
- **GEGENMITTEL: Wenn Elektrolyt in die Augen gelangt ist, mindestens 15 Minuten lang gründlich mit warmem Wasser ausspülen und unverzüglich einen Arzt zu Rate ziehen.**
- **GIFT: Elektrolyt ist giftig.**
- **GEGENMITTEL:**
 - **Extern: Gründlich mit Wasser abspülen.**
 - **Intern: Viel Wasser oder Milch trinken. Anschließend Magnesiummilch oder Pflanzenöl einnehmen und unverzüglich einen Arzt zu Rate ziehen.**
- **AUSSER REICHWEITE VON KINDERN HALTEN.**

Abnehmen der Batterie:

1. Den Kamin abnehmen.
2. Die obere Abdeckung abnehmen.
3. Zuerst das Minuskabel (–) vom Minuspol (–) der Batterie, dann das Pluskabel (+) vom Pluspol (+) der Batterie abtrennen.
4. Die Muttern lösen und den Batteriehalter von der Batterie abziehen.

Anbringen der Batterie:

1. Die Batterie einsetzen.
2. Den Batteriehalter anbringen und die Muttern festziehen.
3. Zuerst das Pluskabel (+) an den Pluspol (+) der Batterie, dann das Minuskabel (–) an den Minuspol (–) der Batterie anschließen.
4. Die obere Abdeckung wieder anbringen.
5. Den Kamin wieder anbringen.



VORSICHT:

Zum Abklemmen der Batterie unbedingt zuerst das Kabel am Minuspol (-) der Batterie abtrennen. Zum Verbinden zuerst den Anschluss am Pluspol (+), dann am Minuspol (-) der Batterie herstellen. Die Batteriekabel niemals in umgekehrter Reihenfolge abklemmen, da dies zu einem Kurzschluss führen kann, wenn ein Werkzeug mit den Polen in Berührung kommt.

Sicherung (ETD)

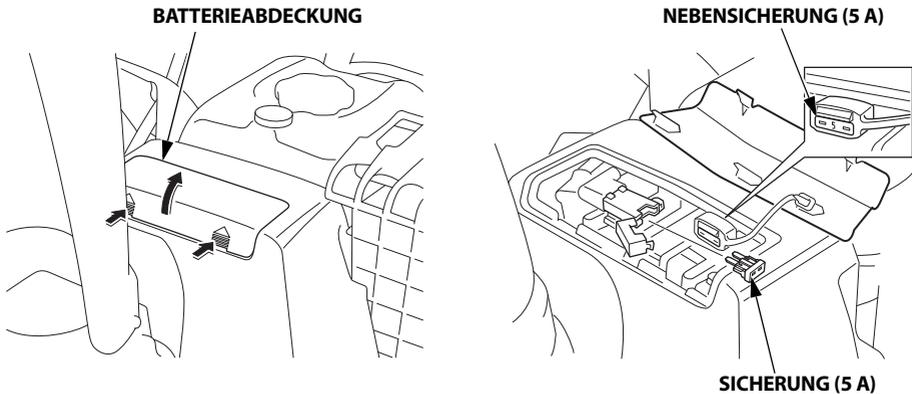
Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, die Ursache für das Durchbrennen ausfindig machen, die Ursache beseitigen und die Sicherung durch eine neue mit der Nennkapazität ersetzen. Wenn die Sicherung einfach ausgewechselt wird, ohne die Ursache für das Durchbrennen zu beseitigen, kann die neue Sicherung ebenfalls schnell wieder durchbrennen.

VORSICHT:

Niemals eine durchgebrannte Sicherung durch einen anderen Gegenstand als eine andere Sicherung mit der Nennkapazität ersetzen. Durch Gebrauch eines anderen Gegenstands, wie z.B. ein Stück Draht oder Aluminiumfolie, kann ein Kabel- oder Maschinenbrand ausbrechen.

Auswechseln der Sicherung

1. Den Batteriedeckel entfernen.
2. Die Sicherung gemäß der Abbildung auswechseln.



10. TRANSPORT

▲ WARNUNG

Verschütteter Kraftstoff kann sich entzünden.

Um Auslaufen von Kraftstoff und Öl zu vermeiden, die Schneeschleuder bei einem Transport waagrecht halten.

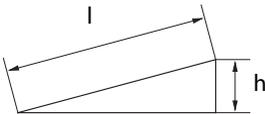
Vor dem Laden

1. Die Schneeschleuder soll auf einem festen und ebenen Untergrund auf einen Anhänger geladen werden.
2. Die Laderampe muss das Gewicht der Schneeschleuder plus das der Bedienungsperson tragen können:

Gewicht der Schneeschleuder: Betriebsgewicht

HSS655
76 kg : ET
85 kg : ETD
79 kg : EW

3. Die Laderampe muss so lang sein, dass ihre Steigung 15° (26%) nicht überschreitet.



Rampenlänge (l)	2,5 m	3,0 m	3,5 m
Höhe (h)	50 cm	60 cm	70 cm

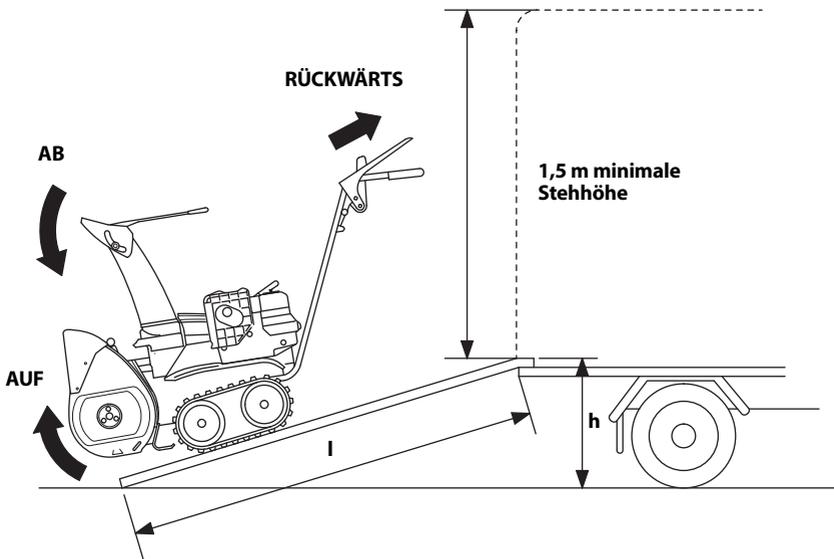
4. Wenn die Schneeschleuder mit einem Anhänger/LKW transportiert werden soll, der eine Abdeckung hat, sicherstellen, dass der Abstand zwischen Ladefläche und Abdeckung mindestens 1,5 m beträgt. Wenn der Abstand kleiner als 1,5 m ist, die Auswurfrutsche entfernen.
5. Vor dem Laden sicherstellen, dass genügend Benzin im Tank ist. Wenn zu wenig Benzin im Tank ist, kann der Motor bei mitten auf der Rampe befindlicher Schneeschleuder stehen bleiben.

Laden

1. Die Laderampen auf die Ketten ausrichten.
2. Die Fräse in die oberste Lage bringen (siehe Seite 19).
3. Die Auswurfrutsche ganz absenken.
4. Die Schneeschleuder im Rückwärtsgang auf die Rampe hochfahren.
5. Besonders vorsichtig sein, damit die Auswurfrutsche gegen die Abdeckung oder andere Teile des LKWs stößt.
6. Nachdem die Schneefräse auf der Ladefläche ist, den Motor abstellen und den Kraftstoffhahn auf OFF (ZU) drehen. Hierdurch wird der Möglichkeit einer Überflutung des Vergasers vorgebeugt und die Wahrscheinlichkeit des Auslaufens von Benzin vermindert.

VORSICHT:

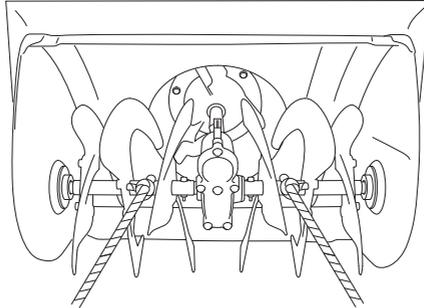
- **Während die Schneefräse rückwärts auf die Laderampe gefahren wird, den Fräsenkupplungsschalter nicht betätigen; anderenfalls können ernsthafte Personenverletzungen oder Schäden an der Schneefräse verursacht werden.**
- **Die Schneefräse möglichst nicht auf der Rampe stoppen. Falls der Motor abstirbt, vor erneutem Starten des Motors den Schalthebel unbedingt auf „N“ (Leerlauf) zurückstellen.**
- **Den Schalthebel beim Verladen niemals in Stellung „N“ (Leerlauf) belassen. Anderenfalls könnte die Schneefräse unversehens anlaufen und schwere Verletzungen oder Unfälle verursachen.**



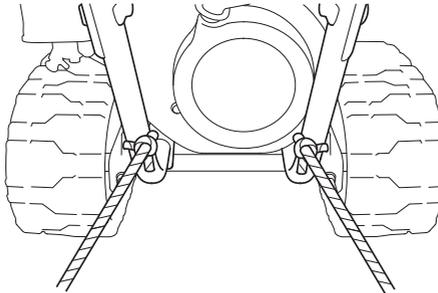
-
7. Die Schneefräse mit Seilen oder Zurrbändern festzurren und die Laufflächen blockieren. Die Seile oder Bänder nicht an Bedienungselementen und Kabeln anlegen.

Die Schneefräse nicht stärker als erforderlich festzurren, um keine Teile zu beschädigen.

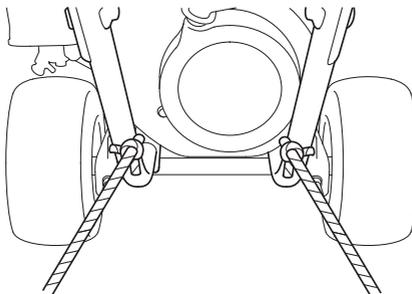
Zurrpunkte
Vorn



Hinten
Kettentyp:



Radtyp:



8. Die Schneeschleuder durch sinngemäße Umkehrung des Aufladeverfahrens abladen.

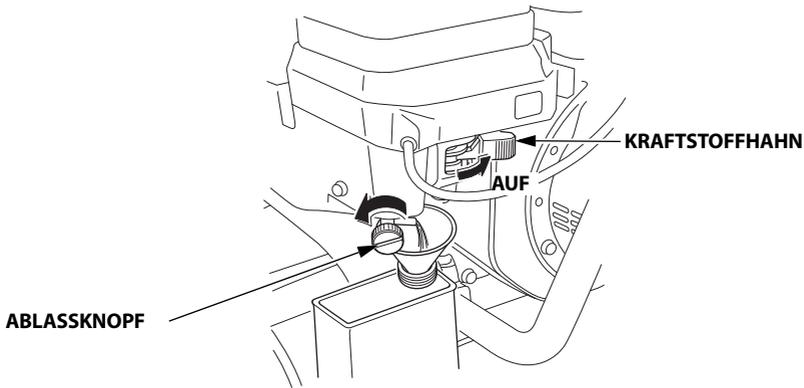
Vorbereitungen für eine längere Außerbetriebnahme der Schneeschleuder:

1. Sicherstellen, dass die Umgebung, in der die Schneeschleuder abgestellt wird, nicht übermäßig feucht oder staubig ist.
2. Sicherstellen, dass der Motorschalter auf OFF (AUS) gestellt ist.
3. Das Benzin ablassen.

▲ WARNUNG

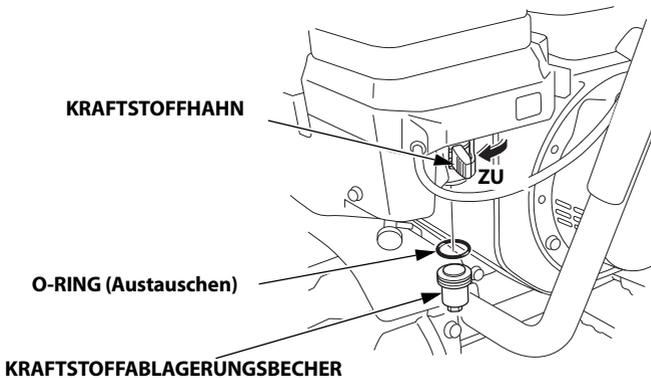
- **Benzin ist äußerst leicht entzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv. Im Arbeitsbereich nicht rauchen und Flammen sowie Funken fernhalten.**
- **Den Kraftstofftank nicht bei heißer Auspuffanlage entleeren.**

- a. Den Kraftstoffhahn aufdrehen (auf ON (AUF) stellen).
- b. Die Vergaserablassschraube lösen und das Benzin in einen geeigneten Behälter ablassen. Nach dem Ablassen die Ablassschraube wieder anziehen und den Kraftstoffhahn zudrehen (auf OFF (ZU) stellen).



4. Den Kraftstoffablageungsbecher reinigen.

- a. Den Kraftstoffhahn auf OFF (ZU) stellen, dann den Kraftstoffablageungsbecher abnehmen und in sauberem Lösungsmittel reinigen.
- b. Neuen O-Ring und Kraftstoffablageungsbecher wieder anbringen und sicher anziehen.



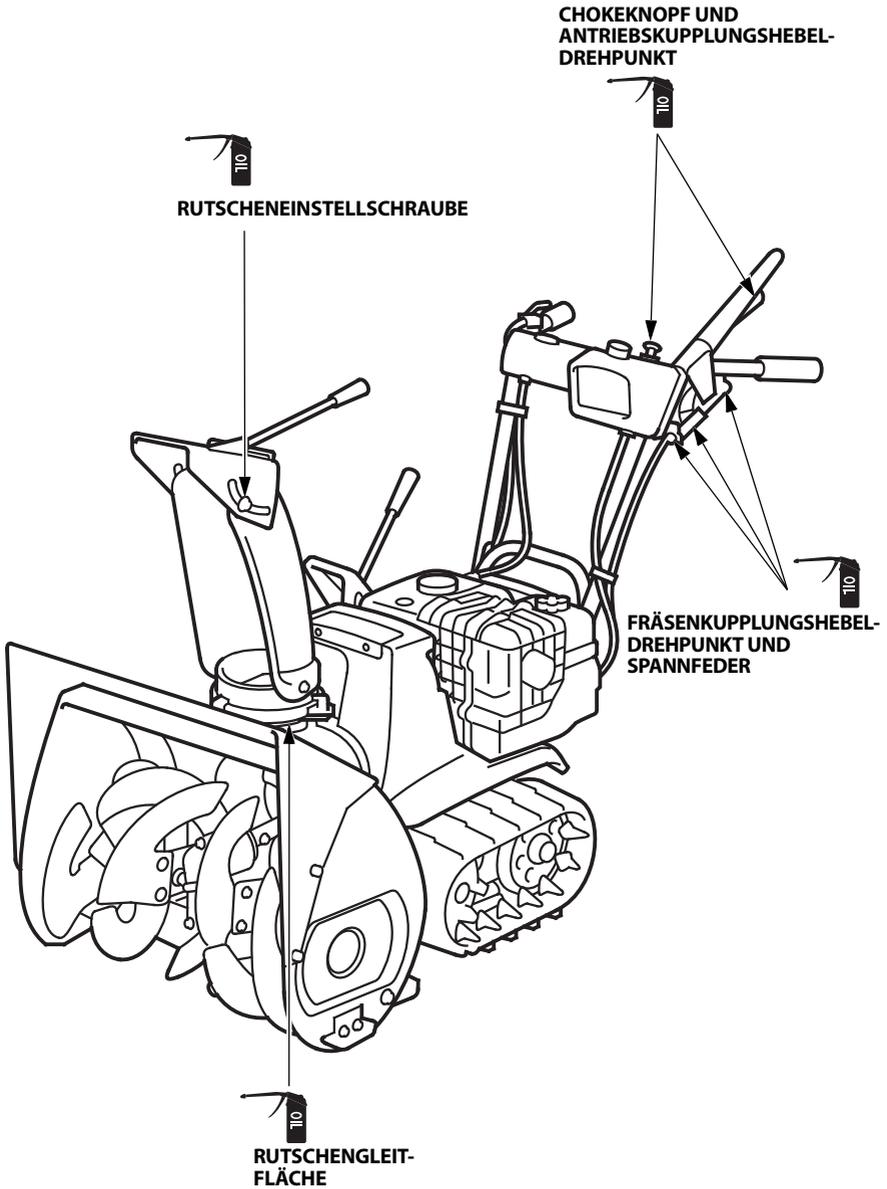
5. Die Zündkerze herausdrehen und drei Esslöffel sauberes Motoröl in den Zylinder füllen. Den Startgriff langsam zwei- bis dreimal durchziehen, um das Öl zu verteilen.
Die Zündkerze wieder eindrehen.
6. Den Anlassergriff ziehen, bis Widerstand spürbar ist. Hierdurch werden die Ventile geschlossen, und der Motor gegen interne Korrosion geschützt.

[Typ ETD]

7. Batteriewartung (siehe Seite 56)

Wenn die Schneefräse für längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll, muss das Gerät an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahrt werden; dabei ist das Minuskabel von der Batterie abzuklemmen. Die Batterie muss alle 6 Monate aufgeladen werden.

8. Zur Schmierung und zum Rostschutz Öl auf die folgenden Teile auftragen.



12. FEHLERSUCHE

Wenn der Motor nicht anspringt:

1. Ist genügend Kraftstoff vorhanden?
2. Ist der Kraftstoffhahn aufgedreht?
3. Erreicht Benzin den Vergaser?
Zur Überprüfung die Ablassschraube bei aufgedrehtem Kraftstoffhahn lösen.
Benzin soll frei strömen.

▲ WARNUNG

Benzin ist außerordentlich feuergefährlich, und Benzindampf kann explodieren. Falls Kraftstoff verschüttet worden ist, vor erneutem Starten des Motors sicherstellen, dass die betroffene Fläche ganz getrocknet ist. Verschütteter Kraftstoff bzw. Kraftstoffdampf kann sich entzünden.

4. Ist der Motorschalter eingeschaltet?
5. Prüfen, ob die Zündkerze verschmutzt oder nass ist. Außerdem sicherstellen, dass ihr Elektrodenabstand stimmt.
 - a. Die Zündkerze reinigen.
 - b. Die Zündkerze wieder eindrehen, wenn sie weiterhin verwendet werden soll, oder eine neue Zündkerze eindrehen.
6. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, die Schneeschleuder zu einem autorisierten Honda-Händler bringen.

Wenn Fräse oder Schleuder nicht funktioniert, die Abscherschrauben (siehe Seite 54) überprüfen. Reserve-Abscherschrauben und -muttern wurden mit Ihrer Schneeschleuder mitgeliefert. Zusätzliche Abscherschrauben und -muttern sind bei autorisierten Honda-Schneeschleuder-Händlern erhältlich. Abscherschrauben nicht durch normale Schrauben ersetzen.

13. TECHNISCHE DATEN

Modell	HSS655K1
Codebezeichnung	SBHJ

Motor

Modell	GX160T2
Motor-Nettoleistung (gemäß SAE J1349*)	3,6 kW (4,9 PS) / 3.600 min ⁻¹
Hubraum	163 cm ³
Bohrung × Hub	68,0 × 45,0 mm
Startmethode	Seilzugstarter, Seilzug- oder Gleichstromstarter
Zündung	Transistor-Magnetzündung
Ölfassungsvermögen	0,58 l
Füllmenge Kraftstofftank	3,1 l
Zündkerze	BPR5ES (NGK), W16EPR-U (DENSO)
Batterie (ausgerüsteter Typ)	12 V 10 Ah/10 HR
Kohlendioxidemissionen (CO ₂)**	Siehe "CO ₂ -Informationsliste" auf www.honda-engines-eu.com/co2

* Die Nennleistung des in diesem Dokument angegebenen Motors ist die Nettoleistung, die an einem Produktionsmotor für das Motormodell getestet und gemäß SAE J1349 bei 3.600 min⁻¹ (Motor-Nettoleistung) gemessen wurde. Die Leistung von massenproduzierten Motoren kann von diesem Wert abweichen. Die tatsächliche Leistung des im Endprodukt eingebauten Motors hängt von zahlreichen Faktoren ab, u. a. von der Betriebsdrehzahl des Motors im Einsatz, den Umweltbedingungen, der Wartung und anderen Variablen.

** Die CO₂-Messung ist das Ergebnis der Prüfung eines für den Motortyp (die Motorfamilie) repräsentativen (Stamm-)Motors über einen festgelegten Prüfzyklus hinweg unter Laborbedingungen und weder impliziert noch garantiert sie die Leistung eines bestimmten Motors.

Rahmen

Gegenstand \ Typ	Kettentyp		Radtyp
	ET	ETD	EW
Gesamtlänge *1, *2	1.490 mm		1.400 mm
Gesamtbreite	565 mm		
Gesamthöhe	Lenkerhöhen-Hochstellung: 1.150 mm Lenkerhöhen-Tiefstellung: 1.120 mm		Lenkerhöhen-Hochstellung: 1.115 mm Lenkerhöhen-Tiefstellung: 1.085 mm
Trockenmasse [Gewicht]*1	71 kg	80 kg	74 kg
Schneeräumbreite	550 mm		
Schneeräumhöhe	500 mm		
Schneewurfweite (je nach Schneebeschaffenheit)	Max. 14 m		
Räumungsvermögen	37 Tonnen/Stunde		32 Tonnen/Stunde

*1: Die Werte für Länge über alles und Masse [Trockengewicht] sind je nach Gerätetyp unterschiedlich.

*2: Lenkerhöhen-Hochstellung

Geräusche und Vibrationen

Geräuschpegel in Ohrnähe des Bedieners (EN ISO 11200: 1995)	85 dB (A)
Abweichung	2 dB (A)
Gemessener Geräuschpegel (2000/14/EC, 2005/88/EC)	98 dB (A)
Abweichung	2 dB (A)
Garantierter Geräuschpegel (2000/14/EC, 2005/88/EC)	100 dB (A)
Vibrationspegel an Hand/Arm (EN1033: 1995)	9,5 m/s ²
Abweichung (EN12096: 1997 Anhang D)	3,8 m/s ²

Abstimmung

GEGENSTAND	SPEZIFIKATION	WARTUNG
Elektrodenabstand	0,7–0,8 mm	Siehe Seite 50
Ventilspiel	EINLASS: 0,08 ± 0,02 mm (kalt) AUSLASS: 0,10 ± 0,02 mm (kalt)	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Honda-Händler.
Sonstige Spezifikation	Weitere Einstellungen sind nicht erforderlich.	

Änderung der technischen Daten vorbehalten.